

# Neueste Nachrichten

Unabhängiges Organ.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Annoucen- u. Abonnements-Filialen in Altschad: G. Schneider, Postplatz 8. Wagner, Marienstr. 23. A. Weise, Gde. Altmarkt. H. Redfeld, Pirnaischer-Platz. E. Baumgarten, Strögenstr. 19. D. Weise, Wiener-straße (Gde. Pragerstr.) Th. Grimm, Jollenstr. 16.

Annoucen- u. Abonnements-Filialen in Neustadt: Johann Bubenitz, Kaufmann, Hauptstr. 12. Max Weber, Baumstr. 48. Eingang Martin-Lutherstr. H. Weiger, Oepelstr. 17.

## Beinschienen,

im Besonderen **Hessingsche** Hülsen-Apparate fertigt gegen Platt-, Spitz- und Klumpfuß, gegen X- und Sabelbeine, für schwache, gelähmte Hüft-, Knie- und Kniekehlgelenke, verkürztes Bein etc. Bandagat und Orthopädie [2406]

## Carl Wendschuch, Königl. Struvestr. 11.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten. Roman siehe Beilage.

### Günstiges 2 monatliches Post-Abonnement!

**Nur 1 Mark**

lassen die „Neuesten Nachrichten“ (ohne Wochblatt) bei allen Post-Anstalten (Postbestell-Nummer 5188) für die Monate

**August und September.**

Für Dresden und Vororte 50 Pf., für Provinzialfilialen 65 Pf.

monatlich (ohne Wochblatt) frei ins Haus.

## Vom Landesverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreiche Sachsen.

Man schreibt uns von hochgeschätzter Seite:

Es giebt wohl kaum einen zweiten Verein in Sachsen, dessen Bestrebungen so edel und humane, dessen Thätigkeit eine im Interesse des Gesamtvolkes so unumgänglich notwendige ist und der sich trotz aller einer so geringen Anteilnahme, einer so mangelhaften Förderung durch unsere Bevölkerung erfreut, wie der Landesverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreiche Sachsen.

Forcht man nach den Gründen dieser überraschenden und bedauerlichen Thatsache, so ergiebt sich, daß sie im Wesentlichen auf zwei Ursachen beruht, nämlich zuerst in der weitgehenden Unkenntnis über den Zweck und die Aufgaben des Vereins, in der sich ein großer Theil unseres Volkes befindet und sodann in der ebenso verbreiteten als verkehrten Ansicht, daß, wenn einmal der Ernstfall eintreten sollte, es dann immer noch Zeit genug sei, für die Pflege der Verwundeten und Kranken Vorkehrungen zu treffen.

In ersterer Beziehung sei hiermit darauf hingewiesen, daß die Aufgaben des Landesvereins in Folgendem bestehen:

1. In der Selbstübernahme einzelner Zweige der Sanitätspflege, also namentlich a) in der selbstständigen Uebernahme von Reserve- und Festungslazaretten und deren gesamtlicher Verwaltung bezw. der Uebernahme einzelner Zweige der Wirtschaftsverwaltung in denselben, nach Befinden auch zur Errichtung von Vereinslazaretten auf dem Kriegsschauplatze; b) in der Errichtung, Berechtigung und Verwaltung von Vereinslazaretten und Reconvalenzstationen; c) in der Anschaffung, Ausbüstung, Vereinstellung und Verwaltung transportabler Lazarettkarossen; d) in der Errichtung und Verwaltung von Erfrischung- und Verbandstationen und e) in der Ausbüstung bezw. Verwendbarkeit von Sanitätszügen (Lazarett- und Hilfslazarettzügen).
2. In der Bestellung von Ärzten und Apothekern.
3. In der Bestellung von gesammtem Krankenpflegerpersonal (Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger) für die Stappellazarette, stehenden Kriegslazarette, Reserve- und Festungslazarette sowie für die Sanitätszüge und Verbandstationen, auch in der Bestellung von Krankenpflegern und Krankenpflegerinnen für die mobilen Feldlazarette.
4. In der Bestellung von ausgebildetem Transport- und Begleitpersonal (freiwilligen Krankenträgern) für Lazarett-, Hilfslazarett- und Krankenzüge, für Leichtkranke-Sammelstellen und Erfrischung- bezw. Verbandstationen.
5. In der Bestellung von Delegirten, von Verwaltungspersonal (einschließlich von Köchen und Köchinnen) und von Personal für Sammlung und Zuführung der freiwilligen Gaben.
6. In der Anschaffung und Lieferung von Sanitäts- und Pflegematerial, weiter auch unter Um-

ständen 7. in der Errichtung von Transportkolonnen an die Armee im Anschlusse an die Sanitätsdetachements der Armee. 8. Im Transporte von Verwundeten und Kranken aus den Feldlazaretten nach der Eisenbahn.

Gewiß eine gewaltige, ernste Aufgabe, die der Verein zu lösen hat, und zwar — das wird so vielfach verkannt — fast ganz allein zu lösen hat. Der Sanitätsdienst der Heeresleitung hat im Kriegsfalle andere, selbstständige Aufgaben; er könnte auch schon quantitativ den Anforderungen, die ein künftiger Krieg an ihn stellen muß, allein nicht annähernd genügen. Er bedarf vielmehr der Ergänzung und Unterstützung durch freiwillige Kräfte. Der Landesverein drängt sich also nicht etwa unnötigerweise mit seiner Hilfe auf, er bietet nicht etwa eine Hilfe an, die sonst anderwärts beschafft werden würde, sondern er ist ein wichtiges, staatlich anerkanntes Glied in dem gewaltigen, für den Fall der Mobilmachung des deutschen Heeres in Thätigkeit tretenden Organismus, und es fällt ihm in der Organisation der freiwilligen Krankenpflege eine Aufgabe zu, die ihm Niemand sonst abnehmen kann, eine Aufgabe, die zum Schaden von Hunderttausenden armer Verwundeter eben ungelöst bleibt, wenn er sie nicht löst. Der Umfang und das Ausmaß seiner Thätigkeit, und zwar auch seiner vorbereitenden Friedensthätigkeit, ist dem Vereine von den staatlichen Behörden genau vorgeschrieben. Die Mittel zur Bewältigung der gestellten Aufgaben aber sind ausschließlich durch die private Mithätigkeit und Opferfreudigkeit, durch die Bevölkerung zu beschaffen. An dieser Sachlage ist nichts zu ändern. Mit ihr gilt es zu rechnen.

Daß aber — und damit kommen wir zu dem zweiten der oben bezeichneten Punkte — der Apparat, der zur Bewältigung einer solchen gewaltigen und umfassenden Aufgabe notwendig ist, nicht etwa erst im Augenblicke des Kriegsausbruches zu functionieren beginnen kann, sondern daß er schon in Friedenszeiten mit der größten Vollständigkeit versehen und im Gang gehalten werden muß, wenn anders nur irgendwelche Garantie dafür gegeben sein soll, daß nicht gerade im entscheidenden Augenblicke Hemmnisse der schwersten Art eintreten, das muß jedem Einsichtigen ohne Weiteres klar sein. Nur wenn schon im Frieden Alles auf das Beste vorbereitet ist, wenn schon in Friedenszeiten die Hilfsmittel vollständig, die Hilfsmittel gesammelt und — vor Allem — die Kräfte gesammelt sind, ist an die sofortige Aufnahme der ersten, eigentlichen Thätigkeit des Vereins beim Kriegsausbruch zu denken. Und eine solche sofortige Thätigkeit thut dann noch. Zum Organisiren, zum Anwerben und Geldsammeln ist dann keine Zeit mehr, darüber muß man sich nicht. Wenige Wochen nach der Kriegserklärung (sagen schon im Jahre 1870 die Lazarettrollen von Verwundeten. Im nächsten Jahre aber wird es sich nur um Tage, vielleicht nur um Stunden handeln bis zum Beginn der Feindseligkeiten. Dazu werden sich noch ganz andere Heeresmassen als damals gegenüber stehen; in Folge der vervollkommenen Schießausbildung der Mannschaften und der gesteigerten Wirkung der modernen Geschosse werden die Verwundungen noch viel häufiger und viel complicirter sein, kurz, es wird unendlich viel mehr Wunden zu heilen und Elend zu lindern geben, als jemals zuvor.

Und sind wir denn auch nur auf Wochen hinaus des Friedens sicher? Jahrzehntelanger Frieden kann uns noch beschieden sein, — Gott gebe es und Niemand in unserem friedensliebenden Volke wünscht es anders — aber eben so gut kann jeder Tag uns den Krieg bringen. Um das zu behaupten, braucht man kein Pessimist zu sein, sondern nur einigermaßen die Weltlage mit Aufmerksamkeit betrachtet und sich vergegenwärtigt zu haben, welcher Zündstoff ringsum aufgebaut ist! Leider ist es nun gerade unser sächsisches Vaterland, das doch sonst in allen Fragen der Kultur wie auch der werththätigen Nächstenliebe und opferfreudigen Thätigkeit an der Spitze marschirt, wo man der Frage der Organisation der freiwilligen Krankenpflege für den Kriegsfalle so geringe Anteilnahme entgegenbringt. Während anderwärts in Deutschland die Vereine vom Rothen Kreuz allseitige rege Förderung durch die Bevölkerung finden, ist es bei uns nur ein verschwindend kleiner Kreis von Männern, der dem Landesvereine seine Unterstützung leiht. Und so ist es denn leider auch gekommen, daß Sachsen weniger gut vorbereitet ist für den Ernstfall, als fast alle anderen Stämme. Es müssen noch weit, weit mehr

freiwillige Krankenpfleger und Krankenträger ausgebildet, bestellt und ausgerüstet werden, als bisher; Hilfsmittel, Geräte, Apparate müssen weit reichlicher bereit gehalten werden; in der „Deutschen Heilstätte“ zu Coschwitz bedarf es dringend der Errichtung von zunächst mindestens zwei Krankenpavillons. Und zu allem dem fehlen die Mittel.

Das aber muß anders werden. Es kann unmöglich dem Willen unseres Volkes entsprechen, daß im Ernstfalle für unsere auf dem Schlachtfelde verwundeten Landskinder die Gefahr besteht, weniger gut versorgt, mit einer weniger schnellen und weniger umfassenden Hilfe bedacht zu werden als die Angehörigen anderer Stämme. Das kann und darf nicht sein; es zu verhindern ist die Pflicht eines jeden treuen Sachsen, und es ist speciell für diejenigen Männer, die nicht berufen sind, die Waffen gegen den Feind zu tragen, geradezu Ehrensache, wenigstens mit ihren Geldmitteln beizuspringen und dafür zu sorgen, daß unseren Kranken und verwundeten Krieger im Felde die Hilfe zu Theil werden kann, auf die sie einen Anspruch haben.

Der zweckentsprechendste und einfachste Weg, dieser Pflicht zu genügen, ist der des Beitritts zu dem Vereine, in dessen Hand alle Fäden der Organisation der freiwilligen Krankenpflege zusammenlaufen, dem die Aufgabe zufällt, systematisch und im Einvernehmen mit den staatlichen Behörden die Fürsorge für die Verwundeten und Kranken zu organisiren und vor Allem schon jetzt im Frieden mit Sorgfalt vorzubereiten, nämlich dem Landesvereine zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreiche Sachsen.

Mitglied kann Jeder werden, der einen jährlichen Beitrag von mindestens 3 Mk., also noch nicht einen Pfennig täglich zahlt!

Jedes Mitglied des Directoriums ist bereit, Anmeldungen entgegenzunehmen. Das Directorium besteht zur Zeit aus folgenden Herren: Otto Graf Bismarck v. Schlabitz, Vorsitzender; Kreisoberhauptmann v. Schlieben in Buzen, stellvertretender Vorsitzender; Regierungsassessor Schreiner in Dresden, Schriftführer; Consul Otto Harlan in Dresden, Schatzmeister; Commerzienrath Bierling in Dresden; Regierungsrath v. Erigern in Leipzig; Oberarzt Dr. Friedrich Hänel in Dresden; Amtshauptmann Dr. Hallbauer in Kötzsch (später Chemnitz); Architekt Alfred Hauschild in Dresden; geh. Hofrath Prof. Dr. Hempel in Dresden; Oberjustizrath a. D. Hebler in Leipzig; Regierungsrath Dr. Jung in Pirna; Oberarzt Medicinalrath Dr. Schmalz in Dresden; Königl. Kammerherr Major a. D. v. Stammer in Dresden; geh. Medicinalrath Dr. Stelzner in Dresden; Rechtsanwält Winbisch in Dresden; Generalconsul Wunderlich in Coschitz; Oberconsularrath a. D. Dr. Schmidt in Dresden. Auch nehmen die sämtlichen Directoriumsmitglieder jederzeit einmalige Beiträge entgegen.

An alle patriotisch gefassten Sachsen — gleichviel welchen Standes, welcher Parteirichtung — wendet sich der Landesverein mit der herzlichsten, dringlichsten Bitte, ihm die Mittel zu gewähren zur Durchführung und zum Ausbau der großen, dem Wohle des Vaterlandes dienenden Aufgabe, die er sich gestellt hat.

Es handelt sich um die Erfüllung einer heiligen Pflicht wahrer Vaterlands- und Nächstenliebe. Möchte der Ruf an das Pflichtgefühl, an die Opferfreudigkeit und Mithätigkeit unseres Volkes nicht ungehört verhallen!

## Politische Uebersicht.

Dresden, 26. Juli.

### Verthold von Plöb †.

Verthold von Plöb ist in Karlsbad, wo er Erholung und Stärkung seiner Gesundheit suchte, an den Folgen einer Brustentzündung gestorben. Das ist ein Ereigniß von weitem öffentlichen Interesse. Denn der Verstorbene war die Seele des Bundes der Land- u. Forstleute, der thätigste Vorkämpfer dieser wirtschaftlichen Interessengemeinschaft, welche namentlich durch die Energie des Verstorbenen einen Einfluß erlangte, der alte politische Parteien zu zersprengen drohte, und auf leitende Stellen der Regierung wie der Staatsverwaltung bestimmend einwirkte. Der Bund der Landwirthe schien und scheint vielleicht eine stärkere Macht zu besitzen, als er im künftigen Laufe der Dinge gegen das natürliche Widerpiel der anderen Wirtschaftsfactoren wird behaupten können. Aber der Mann, der ihm diesen

## II. Ganseft des Sächsischen Elbgängerbundes.

Pirna, 25. Juli.

Was der Himmel am gestrigen Vormittage durch sein trübliches Gesicht gefehlt hatte, suchte am heutigen Tage herrlicher Sonnenschein, der sich irrend über die Feststadt und ihre malerische Umgebung ausbreitete, wieder gut zu machen, was auch vollständig gelang, denn bei den nach dem früh 6 Uhr erklungenen Bedruf erfolgenden Spaziergängen mit den anschließenden Morgenconcerten in der „Auffnung“ und der „Schloßkirche“ herrschte die vergnügteste Stimmung vor. Freilich waren lange nicht mehr so viel Sänger anwesend, wie am Sonntag, desto härter behelligen sich aber die Pirnaer an dem allgemeinen Festjubiläum. Der Zahnarzt Leibiger in der Bahnhofsstraße 2 gab seiner Festfreude durch ein Belarium Ausdruck, welches auf schwarzem Grunde einen jahrelangen Mund mit der Umschrift zeigte: „Ohne Röhre kein Gesang. Heil, Deutsche Sänger.“ Um 11 Uhr fanden Proben zum zweiten Fest- und zum Kirchenconcerte statt.

Nachmittags um 2 Uhr versammelten sich die Festtheilnehmer und viele Einwohner Pirnas in der prachtvollen Stadtkirche St. Marien, um dem von den Vereinen der Gruppe Pirna veranstalteten Kirchenconcert zum Besten der Pirnaer Gemeindebekante und der deutschen Sängerbundestiftung beizuwohnen. Das Concert wurde eingeleitet durch den Vortrag von J. S. Bachs „Toccata d'orica“ durch Herrn Organist Saalheim-Pirna, welcher außerdem noch das Finale aus der G-moll-Sonate von Beethoven spielte. Herr Saalheim entwickelte ein großes technisches Können und in der Behandlung der vorgetragenen schwierigen Orgelstücke ließ sich sofort der routinirte Organist erkennen. Aber auch als Accompanateur gebührt Herrn Saalheim uneingeschränktes Lob wegen der großen Precision, Reinheit und des feinsinnigen Eingehens auf die Eigenart der Solisten. Dieser Vorzug des Pirnaer Organisten bildete den Grund, daß die Cellolisten des Herrn Kammermusikus Arthur Stenz aus Dresden, der wieder einmal sein künstlerisches Können in vollem Umfange und in brillantester Weise im Wolfermanns-Restaurant der Quatro Morceaux caractéristiques und im „Abendbilde“ von Schumann entwickelte, in herrlicher Weise zur Geltung kommen konnten und man sie als Hauptpunkt des Kirchenconcertes bezeichnen muß. In einer bekannten Arie (Verge mit untergelegtem Text) von Handel beteiligten sich die erwähnten beiden Künstler mit der Dresdner Concertmänerin Bräulein Manja Freitag, die außerdem zwei Sachen

von Merkel und Albert Beder mit gutem Gelingen vortrug. Die Ausführung der Spornnummern lag in den Händen der vereinigten Sängerschaft Pirnas und des Stadtmusikchors. Unter sehr verständnisvollen und sicheren Leitung des Herrn Oberlehrer Ringel-Pirna boten die Sänger zunächst als capella-Chor den Psalm 150 „Allesja! Lobet den Herrn in seinem Heiligthum.“ Aus dem Vortrag war ein sehr fleißiges Studium zu erkennen und, wenigstens andererseits nicht verschwiegen werden darf, daß besonders die oberen Stimmen etwas überanstrengt klangen, so ist die Leistung dennoch eine sehr anerkennenswerthe zu nennen, die den Ausführenden und ihrem Leiter ebenso zur Ehre gereicht, wie die Uebersänger der beiden Männerchöre mit Orchester „O Schuppst alles Schönen“ von Mozart und „Gott, der Herr“ von G. J. Drambach. Auch das Orchester hielt sich wacker.

Nach Beendigung des einstündigen Concertes nahmen die Fremden noch die Kirche in Augenschein und besonders die Brautkammer mit den drei wundervollen Gemälden unseres berühmten Mithbürgeres Dostrath Professor Paulweil erregte allgemeine Bewunderung.

Auf dem Markte entwickelte sich bald reges Leben, indem sich ein Zug der Sänger formirte, der unter klingendem Spiel nach dem Festplatze zog, woselbst um 4 Uhr das zweite Festconcert seinen Anfang nahm. Das Concertprogramm brachte sieben große allgemeine Chöre unter Direction verschiedener Bundesliedermeister. In Folge des günstigeren Windes war die Klangwirkung eine bedeutend bessere als am Sonntag, obgleich weniger Sänger an dem Podium standen. Den instrumentalen Theil des Concertes führte die Pirnaer Stadtcapelle unter Herrn Stadtmusikdirector Frankes Leitung aus.

Nach Beendigung des Concertes begann in der nach dem Dampf-schiffandaplag führenden Straße eine wahre Wälderwanderung und am Elbufer steigerte sich mit dem Herannahen der 8 Stunde das Menschengetöse in beängstigender Weise. Um 7 Uhr begannen die drei Festschiffe, die reich mit wehenden Wimpeln geschmückt waren, anzulegen, und eines nach dem anderen füllte sich bis auf den letzten Platz. Wenn ein Schiff abließ, erschollen laute Hays, der Festdruck erklang von Bord und Läder wurden geklopft zum Gruß der am Ufer stehenden, nach Tausenden zählenden Menge, welche durch Licherschwärmen dankte. Dazwischen hinein erklang fröhliche Musik und am Ufer trachten Wälderchöre, in den Bergen ein mannigfaches Echo ertönd. Als die bestellten drei Festschiffe, die mit etwa 1400 Personen besetzt, nacheinander elbaumwärts davonfahren, fort waren, wurde zur theilweisen Aufnahme der noch am Ufer Harrenden noch ein vierter

Dampfer herangezogen, nach dessen Abfahrt sich die Menschenmenge allmählig verließ.

Leider fiel aber auch eine Trübung in die allgemeine Freude: es mußten Sänger aus verschiedenen Orten, die nicht an der Elbe liegen, zurückbleiben, weil Pirnaer Familien die Gelegenheit zum Ausflug in die ausgedehnte Weite benutzt hatten, so daß es einer Anzahl Festgäste nicht möglich war, gegen Geld und gute Worte Schiffbilletts zu erhalten. Dazu kam noch, daß Sänger, die das nur halb besetzte vierte Schiff gegen Bezahlung bestiegen wollten, vom Ordnungsausschuß in durchaus ungebührlicher Weise zurückgewiesen wurden, worüber mehrfach Stimmen der Empörung verlauteten. Auch Vertreter der Dresdner Presse wurden sehr sonderbar behandelt, so daß sie sich verhielten sehen, über den Ausflug nach Wehlen zu referiren. Uebrigens muß constatirt werden, daß der Presse recht wenig Entgegenkommen gezeigt wurde, und zwar besonders von Seiten des Verkaufsausschusses, der aus zwei Pirnaer Lehrern bestand.

## Kunst und Wissenschaft.

\* Thomas Koschat - Concert im Wiener Garten. Das berühmte Koschat-Quintett, bestehend aus den Herren Rudolf Traxler, Hans Neubauer, Clemens Fochler, Georg Haan und dem Componisten Thomas Koschat gab am Montag Abend vor einem großen Kreis Dresdner Gesangsfreunde im „Wiener Garten“ ein Concert. Thomas Koschat, dessen Name unaussprechlich mit der Entwicklung und Verbreitung des gemüthlichsten kärntner Volksliedes verknüpft ist, war schon als Knabe sangeskundig und musikalisch tüchtig und als Jüngling versuchte er selbst Sangesweisen im kärntner Volksston zu erfinden. Schon bei den ersten Darbietungen aus der Blumenlese Koschatscher Compositionen am gestrigen Abend waren die Zuhörer entzückt. Die stimmungsvollen kärntner Lieder für Herz und Gemüth, wie auch die von ungesuchtem echten Humor getragenen, theils drastischen, theils harmlos neckischen Lieder, hinterließen auf die Anwesenden einen tiefen nachhaltigen Eindruck. Nicht nur die Harmonie der Stimmen im Gesemle ist wunderbar, auch die Vorträge für Quartett und Solo wurden in denkbar sauberster Ausführung wiedergegeben und sein pointirt. Man muß die herrlichen gemüthlichen Lieder von den Dialect ganz beherrschenden Sängern unter eigener Mitwirkung des Componisten in dessen Original-Auffassung gehört haben, um deren Werth und Wirk- ungsmaß zu ermessen zu können. Ganz besonders war es das zum Schluß des Programms zur Aufführung gelangende allgemeine beliebte und bei















Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser herzenguter, geliebter Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager,  
**Herr Privatus  
 Karl Emil Strauss,**  
 früher Restaurateur,  
 heute Morgen 7 Uhr nach kurzem schweren Leiden, im festen Glauben auf ein besseres Jenseits, sanft entschlafen ist. Um hilfes Bitteln bitten  
 Dresden, den 25. Juli 1898.  
 Die tieftrauernde Wittwe  
**Helene Strauss** nebst Sohn,  
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag den 28. Juli Nachmittags 8 Uhr vom Trauerhause, Kaufbachstr. 23, aus auf dem Trinitatisfriedhofe statt. 5082

Heute Vormittag 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden unser lieber guter Gatte, Bruder, Onkel und Schwager, der Königl. Sächs. Kammermusikus a. D.  
**Ernst Ludwig Castelli**  
 im 60. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an  
 Dresden-Greßhain, Cölln a. C.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. 49897

**Dank.**  
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, der Gasthausbesitzerin Frau  
**Auguste Marie verw. Taggesell**  
 geb. Grunert,  
 drängt es uns, Allen, die durch Wort und Schrift, wie den überaus herrlichen Blumenschmuck und durch das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte die Dahingefahrenen geehrt und uns Trost spendet haben, unsern innigsten Dank auszusprechen. Dank auch Herrn Diakonus Reißig für die trostreichen Worte am Grabe der Verstorbenen. 167p  
 Dresden und Chemnitz, am 24. Juli 1898.  
 Die trauernden Hinterlassenen.

**Herzlichen Dank.**  
 für die wohlthunenden Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme durch reichen Blumenschmuck, sowie ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer innigstgeliebten, unersetzlichen Tochter  
**Elsa Ida Hustig,**  
 welche um der unerlöschlichen Tod im Alter von 11 Jahren entritt, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Kollegen, insbesondere Herrn Pastor Dr. Frommhold für die trostreichen Worte am Grabe unseren tiefgefühltesten Dank.  
 Dresden, am 25. Juli 1898. 1  
 Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Heimgeliebt vom Grabe unserer guten Gattin und Mutter,  
**Frau Klara Elisabeth Kiessling,**  
 sagen wir allen lieben Nachbarn, Bekannten und Verwandten für die liebevolle Theilnahme und den vielen Blumenschmuck, sowie dem Trauerhause Musikchor für die erhabene Trauermusik und dem Schw. Herrn Caplan Grommann für seine trostreichen Worte am Grabe den herzlichsten Dank.  
 176  
 Der betrauerte Gatte  
**Adolf Kiessling und Sohn.**

Für die herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen 88  
**Ernst Werner,**  
 Zimmermann,  
 sagen wir unseren herzlichsten Dank dem Herrn Baumeister Volat, sowie dem Herrn Bauherrn und seinen Arbeitskollegen.  
**Frau Werner**  
 und die Trauernden.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter u. Tochter,  
**Emma Semmelrath**  
 geb. Breuer,  
 am Montag Vorm. 10 Uhr nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittags vom Trauerhause, Mohrstr. 4, pt. aus statt. 2741

**Verein evang.-luth. Glaubensgenossen**  
 zur Förderung christlicher Erziehung im Volke und zur Ausübung christlicher Armen- und Krankenpflege.  
**Def. Abend-Versammlung**  
 Donnerstag den 28. Juli pünktlich 8 Uhr  
 im Saale der Tonhalle, Glasstraße 28. 49799  
 Gäste herzlich willkommen!

**Verein Allianz.**  
 Derjenige Herr, welcher am Sonntag vor 14 Tagen 1 Offiziersrock, 1 Burschenrock und Seitengewehr für obigen Verein entlieh, wird ersucht, die Sachen sofort Louisenstraße 30b, 1. abzuliefern. 697

**Grundstücke**  
 mit Gasthöfen, d. h. Geschäfte, Fuhrwerk, sichere Rindvieh, Fischerei, Drechselerei mit elektr. u. Dampftrieb, Fischerei u. Pauland. — Capitalanlage über in jeder Höhe.  
 Jung. Mann (Berkmeister) annehm. Kauf, wünscht die Ver. ein. hübsch. Rindvieh, behufs Heirat. Off. unt. „H 77“ Exped. d. Bl. 37

**Aufrichtig!**  
 Vert. ordentl. Mädchen, kathol., mit etw. Grp., f. auf diesem Wege die Bekanntschaft eines soliden Herrn in gesehenen Jahren beh. Verheirat. Weile nicht anonyme Offert. unt. „H 8“ Exped. d. Bl. 143

**Reell!**  
 Mädchen dienenden Standes, 28 Jahre alt, allseitig, ohne Vermögen, f. die Bekanntschaft eines alt. Herrn, Wittwer mit einem Kinde nicht ausgeschlossen (Profession), behufs baldiger Verheiratung zu machen. Off. unt. „H 72“ Fil. Hauptstr. 12

**Heiraths-Gesuch!**  
 Professionist vom Lande, Anf. der 40er, welcher das väterliche Grundstück übernehmen will, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderlosen Wittwe behufs baldiger Verheiratung zu machen. Einiges Vermögen erforderlich. Off. unt. „H 505“ Exped. d. Bl. 15050

**Aufrichtig!**  
 Mädchen dienenden Standes, Anfangs 30er J., von gut. Char., schöner Kusthauer u. kleinem Verm., wünscht mit sol. Herrn gleich. Alt. u. liebes. Charakt. Bekanntschaft zu machen beh. Verheiratung. Off. unt. „H 28“ Fil. Postplatz. 61b

**Nichte Melitta** 150  
 wird gebeten, Brief unter „H 2“ Postamt Moritzstraße abzuholen.  
**Nichten Elli und Meli!**  
 Brief liegt unter „H 1“ Postamt Neumarkt. 151  
**Dorothea (20 J.)** Brief l. unt. „H 20“ Postamt 9. 157  
**Nichte Emma!**  
 Brief liegt Exped. d. Bl. 149  
**R. Dorothea (20 J.)** Gr. l. unt. „Dorothea“ Fil. Postplatz. 49b

**Nichte Alma** 152  
 wird ersucht, Brief unter „H 2“ Postamt Moritzstraße abzuholen.  
**Anschluss**  
 an gebild. Herrn, nicht unter 30 J., wünscht gebild. anst. Mädchen beh. Spaziergänge, sp. Verb. n. ausgeschl. Off. unt. „H 8“ Exped. d. Bl. 120

**Veritas 1900.**  
 Briefe „H 80“ und „Union 1898“ liegen. 114  
 Das Fräulein von der Johannesstraße, welches am Sonntag im „Livol“ war, wird von dem Herrn, welcher sie bis Schlossstraße begleitete, um Angabe ihrer Adresse unt. „H 2“ Exped. d. Bl. gebeten. 112  
 Es findet ein 3381  
**alter Herr,**  
 nicht unter 60 Jahren, sich. Seim und gute Pflege bei einer alleinlebenden Frau. Näheres Fichtenstraße 16, im Restaurant.

**Für Sommerfrüchter!**  
 Wer die Sommer-Weekenden angenehm und gesund auf dem Lande verleben will, empfehle ich meine gesunde, Wohnungen nebst schön. Garten, Bad im Hause, nahe am Rottmarwald geleg., mit u. ohne Pension zu billigen Preisen. 5080  
**Badeanstalt Oberonnersdorf.**  
**Cigaretten**  
 (100 Stück 65 Pf.) 3471  
 Fichtenstr. 26, Cigarettenhandlung.

**Auction.**  
 Heute Mittwoch von 9 Uhr an gelangen wegen Abrechnung meiner Auftraggeber zur schnellen Vertheilung  
**Stiftstraße 2: Schränke, Verrees, französische und gewöhnliche Bettstellen (mit u. ohne Matrassen), alle Sorten Tische, Stühle, Commoden, Spiegel mit Goulo, Bilder, 8 Gebett neue Federbetten, Carbuken, Bettwäsche, Tischdecken, Porzellan, Sport und Wacohenden, Dandtücher, 100 Paar Nachhosen und Arbeitshosen, 2 neue Fahrräder (9 Ser Modelle) mit allerbesten Zubehör, 1 Thierfeld-Imperial-Accordzither, Schlagzither, 100 2. Bd. Caden, 20000 Cigaretten, nur gute Marken, u. a. m. 4998  
**2 Stiftstraße 2. J. Kohn, Auctionator.****

**Versteigerung: Oberseergasse 5, pt. u. 2. Etage.**  
 An Meistbietende gelangt Mittwoch den 27. Juli Vormittags von 10 Uhr an folgendes zur Versteigerung: 2 rotbraune Tischgarnituren, eine Noquetstischgarnitur, 10 8theilige Säulenstühle in Noquet, Tisch- und Wandstühle, 6 Chaiselongues, 16 gute Federbetten mit dazu pass. einfachen und besseren Bettstellen, ferner ein großer Lagerbestand edler und imitierter Kuchbaum-Möbel aller Art, desgleichen eine Partie gebrauchter Möbel, ferner Stühle, Spiegel, Teppiche u. a. m. 186  
**E. Rothe, Auctionator und Taxator.**

**Auction. Heute Mittwoch**  
 Vormittags von 10 Uhr an gelangen wegen Umbau meistbietend zur Versteigerung: Altschöne und einfache Bettstellen mit Federmatr., 1 rothe Tischgarnitur, 1 Tischstühle, 6 Säulen-Sophas, Kleiderkäufe, Verrees, Stühle und Wandstühle, Pfeilspiegel, Bilder, Gaussegen, Stühle, Commoden, 1 Herren-Diplomaten-Schreibstisch in eich. Kuchbaum, Federbetten, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenleibwäsche, 150 Paar Herren-Stoffhosen, 10 Wille Cigaretten, 100 Flaschen Cognac. 822  
**2 Rähnitzgasse 2. Max Jaffe, Auctionator.**

**Restaurant „Milchgarten“, Seltene Offerte.**  
 Friedrichstadt. 206  
 Heute Mittwoch: Großes Kirchentuchentwurf und Carousselbelustigung, wobei mit aufgestellten echten Bierea und bis. Speisen aufwartet. Um gütigen Zuspruch bittet  
**Victor Gehler.**

**Kaiser-Garten, Bühlau.**  
 Heute Mittwoch Grosses Militärconcert, ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. Leibregiments Nr. 100. Dir.: O. Herrmann. Gewähltes Programm. Eintritt 30 Pf.  
 Anfang 6 Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet  
**Karl Weber.**

**Warme Hermit Jedem, meiner Frau Elsa Kirchhübel geb. Köhler etwas zu borgen, da ich für sie nichts bezahle.**  
 Karl Kirchhübel.  
**SPARKASSE**  
 WILSDORFER-STR. 40!  
 verzinst Spar-Einlagen laut Regulativ zu 3% jährlich, bei längerer Kündigungsfrist bis 4%  
 Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.  
 Die Direction

**Reisetaschen,**  
 Brief-, Markt- und Documententaschen, Koffer, Portemonnates, 1611  
**Touristentaschen,**  
 Reise-Recessaires, Glarren-Geld, Album, Wappen, Dolmetsch. u. m. in reichster Auswahl gut u. billig bei C. Heinze, nur Breitestr. Nr. 21, Eckladen Breitestraße und An der Mauer.  
 Lederwaren-Specialität.

**Zur Vogelwiese Cigaretten**  
 ist ein großer Vollen f. ottbildig abzugeben.  
**Johann Bubenik,**  
 Hauptstraße 12. 49958

**Bogelwiese! Rosnati's Wein-Stuben.**  
 Traße Nr. 3, Nähe vom Schützenzelt. 5071  
**Zu verkaufen. Coswig,**  
 1 Minute v. Bahnhof, neben der Post, schöne, ca. 850 Meter große  
**Baustelle,**  
 sofort bebaubar, Geschäftslage, zu verkaufen. Ortsgeschichtliche Lage 8500 Mk., Preis 7500 Mk., Anzahlung 3500 Mk. Restkauf zu 4 Proc. kann stehen bleiben. (Gef. Off. erb. unt. „H 2990“ an „Invalidentenbank“, Dresden, Seestraße.  
 Wein voriges Jahr neugebautes  
**Zinshaus**  
 mit 6 Wohnungen, Werkstelle und groß. Garten (10 Min. v. Bahnhof Radebeul) verkaufe ich (in g. Hände) bei ganz wenig Anzahl. u. lasse Restkauf zu 4 Proc. lange fest stehen. Off. unt. „H 979“ an „Invalidentenbank“, Dresden erb. 49924  
**Schauf-u. Speisewirtschaft**  
 mit Producten-Geschäft ist umständehalber billig zu verkaufen. Näh. Reubertstr. 21, part. 165

**Land-Bücherei**  
 mit Grundstück und Producten-Geschäft, einzig in e. Orte der Sächsischen Schweiz, ist direct vom Besitzer bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Gef. Offerten unter „H 427“ Filial-Exp. Moritzstraße Nr. 23 erbeten. 49907p  
**Wich- und Buttergeschäft**  
 mit lobnend. Nebenartikeln, Dr. Reust, für 1550 Mk., mietfrei bis 1. October, sofort zu verkaufen. Selbstüberbr. vollentf. Näheres Melanchthonstr. 20, pt., Kl. Haus. Lehmann. 198  
**Grünaaren- und Producten-Geschäft**  
 Dresden. N. für 950 Mk. sofort zu verkaufen. Miete bringt Flaschenbier und Aitermiete. Th. Lehmann, Melanchthonstr. 20, pt., Kl. Haus.  
**Milch- und Butter-Geschäft,**  
 in seiner Lage, für einzelnes Fräulein passend, sofort bill. zu verkaufen Zwingerstr. 9, 3. Et. 191b  
**M. gutgeh. Bau-Gantine**  
 sofort zu verkaufen. Näh. Reubertstr. 21, part. 165

**Goldfische** in den prächtigsten Farben, echt italienische Waare, 2 Stück von 15 Pf. an; 100 Stück kleine 5 Pf., mittel 7 Pf., groß 10 Pf., diese 3 Sorten gemischt 8 Pf.; Aquarium, Stück von 1,50 Mk. an; Fischglocken, Sidorly-hunter-setzer, Tuffsteingrotten, loosen Tuffstein zu Grotten u. Springbrunnenanlagen, Fischnetze, Corallen, Laubfroschhäuser in größter Auswahl zu billigsten Tagespreisen.

**Gebrüder Winkler,**  
 Dresden, 4164  
 Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.  
**Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!**  
 Unser illust. v. Jhr. 1898er Katalog gegen 10-Pf.-Marke.  
 Nähmaschine, tabell. f. 25 Pf. f. f. zu verl. Büchhofplatz 18, 2. l. b

**W.V.**  
 Donnerstag 7 Uhr  
 Stadt Paris, Gr. Reigenstr.; bei Sch. Mutter J. Weinsteinc.

10 164,000  
 11 130,000  
 12 191,000  
 13 152,000  
 14 185,000  
 15 211,000  
 16 238,000  
 17 265,000  
 18 292,000  
 19 319,000  
 20 346,000  
 21 373,000  
 22 400,000  
 23 427,000  
 24 454,000  
 25 481,000  
 26 508,000  
 27 535,000  
 28 562,000  
 29 589,000  
 30 616,000  
 31 643,000  
 32 670,000  
 33 697,000  
 34 724,000  
 35 751,000  
 36 778,000  
 37 805,000  
 38 832,000  
 39 859,000  
 40 886,000  
 41 913,000  
 42 940,000  
 43 967,000  
 44 994,000  
 45 1,021,000  
 46 1,048,000  
 47 1,075,000  
 48 1,102,000  
 49 1,129,000  
 50 1,156,000  
 51 1,183,000  
 52 1,210,000  
 53 1,237,000  
 54 1,264,000  
 55 1,291,000  
 56 1,318,000  
 57 1,345,000  
 58 1,372,000  
 59 1,399,000  
 60 1,426,000  
 61 1,453,000  
 62 1,480,000  
 63 1,507,000  
 64 1,534,000  
 65 1,561,000  
 66 1,588,000  
 67 1,615,000  
 68 1,642,000  
 69 1,669,000  
 70 1,696,000  
 71 1,723,000  
 72 1,750,000  
 73 1,777,000  
 74 1,804,000  
 75 1,831,000  
 76 1,858,000  
 77 1,885,000  
 78 1,912,000  
 79 1,939,000  
 80 1,966,000  
 81 1,993,000  
 82 2,020,000  
 83 2,047,000  
 84 2,074,000  
 85 2,101,000  
 86 2,128,000  
 87 2,155,000  
 88 2,182,000  
 89 2,209,000  
 90 2,236,000  
 91 2,263,000  
 92 2,290,000  
 93 2,317,000  
 94 2,344,000  
 95 2,371,000  
 96 2,398,000  
 97 2,425,000  
 98 2,452,000  
 99 2,479,000  
 100 2,506,000

10 164,000  
 11 130,000  
 12 191,000  
 13 152,000  
 14 185,000  
 15 211,000  
 16 238,000  
 17 265,000  
 18 292,000  
 19 319,000  
 20 346,000  
 21 373,000  
 22 400,000  
 23 427,000  
 24 454,000  
 25 481,000  
 26 508,000  
 27 535,000  
 28 562,000  
 29 589,000  
 30 616,000  
 31 643,000  
 32 670,000  
 33 697,000  
 34 724,000  
 35 751,000  
 36 778,000  
 37 805,000  
 38 832,000  
 39 859,000  
 40 886,000  
 41 913,000  
 42 940,000  
 43 967,000  
 44 994,000  
 45 1,021,000  
 46 1,048,000  
 47 1,075,000  
 48 1,102,000  
 49 1,129,000  
 50 1,156,000  
 51 1,183,000  
 52 1,210,000  
 53 1,237,000  
 54 1,264,000  
 55 1,291,000  
 56 1,318,000  
 57 1,345,000  
 58 1,372,000  
 59 1,399,000  
 60 1,426,000  
 61 1,453,000  
 62 1,480,000  
 63 1,507,000  
 64 1,534,000  
 65 1,561,000  
 66 1,588,000  
 67 1,615,000  
 68 1,642,000  
 69 1,669,000  
 70 1,696,000  
 71 1,723,000  
 72 1,750,000  
 73 1,777,000  
 74 1,804,000  
 75 1,831,000  
 76 1,858,000  
 77 1,885,000  
 78 1,912,000  
 79 1,939,000  
 80 1,966,000  
 81 1,993,000  
 82 2,020,000  
 83 2,047,000  
 84 2,074,000  
 85 2,101,000  
 86 2,128,000  
 87 2,155,000  
 88 2,182,000  
 89 2,209,000  
 90 2,236,000  
 91 2,263,000  
 92 2,290,000  
 93 2,317,000  
 94 2,344,000  
 95 2,371,000  
 96 2,398,000  
 97 2,425,000  
 98 2,452,000  
 99 2,479,000  
 100 2,506,000



# Ausverkauf bis 15. August

eines großen Gelegenheitspostens feiner geschliffener und decorirter Böhmischer Glaswaaren, wie Vasen, Sumpen, Römer, Bier-Wein- und Liqueur-Services.

Außerdem bringe ich einen großen Posten Rippfächer, Vasen, Figuren, Jardinières, Blumenkübel, Wandteller, Speise-, Kaffee- und Wasch-Services zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

## Ernst Ullrich, Schloßstraße 22.

5068

**Sichere Existenz** ist geboten durch Lieberm. e. Koltsch. Produkt-Geschäftes m. gr. anstöß. Wohn- u. dazu gehö. vollst. Wohn-Einricht. überh. wie es steht liegt. Mitternachte bedt. d. Wiebe vollst. Selb. in wespungsbil. verk. Neuz. seit. Gelegenb. Off. unt. B 134. Fil. Lutherstr. 92m

**Milch- u. Butter-Geschäft**, nachweis. gut gehend, in Dresden-L. große anstöß. Wohn-, Mitternachte kann d. Mittern. gebekt. werd., wegen erf. Lieberm. ein- and. Geschäftes so. vordem. zu verkaufen. Off. unt. B 133. Filiale Lutherstr. erb. 191w

**Buttgehendes Blumen- u. Federengeschäft** billig zu verkaufen. Offerten unt. B 12. Exped. d. Bl. erb. 193

**Verkaufe sofort** mein Grünwaaren-Geschäft mit Blumen- und Kränzehandel. Näheres erteilt H. Ey, Pöbtau, Hohensollernstraße 6. 58m

**Verkaufe sofort** mein sehr gut gehendes Grünwaaren- und Producten-Geschäft bei Hof. Lieberm. sehr billig. Näheres erteilt H. Ey, Pöbtau, Hohensollernstraße 6. 57m

**Cigarren-Geschäft** an belebter Straße Dresdens verkaufe sofort sehr billig mit Waarenbeständen und Inventar. Näheres erteilt H. Ey, Pöbtau, Hohensollernstraße 6. 58m

**Aus Privatband** sofort zu verk. 1. Misch-Bn. Rover, 60 Mtr., 1 Kinderwagen, 10 Mtr., 8 fast neue Bettstellen, 20 Mtr., 1 fast neuer Kleiderschrank, 18 Mtr., 1 Tisch, 5 Stühle, Kinder-Badewanne, 1 Ladenaampe, 1 gute Tisch-Schlittendecke, 10 Mtr., 1. 170p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Schöne Kleiderschränke** und Verticos für 22, 24, 28, 30 und 32 Mtr. zu verkaufen Grüne-straße 2, 1. Altona. 49910p

**Rover** m. Garantieschein und Ständehalter spottbillig zu verk. Schöffelstr. 21, 2. L. 49956p

**Kinderwagen**, guterhalt., zu verk. Neugasse 28, 1. Post neuer Kinderwagen, f. 15 Mtr., zu verk. Bette, Hauptstr. 13, 2. 91f

**Eleganter Kinderwagen** bill. zu verk. Canalstraße 24, 2. r. 50m

**Hocheleg. Kinderwagen** zu verk. Güterbahnhofstr. 21, 4. T. im Fahrstuhl, fast neu u. modern, billig zu verkaufen. 93w Markgrafstr. 2, 1. L.

**Eleg. Kinderwagen** (neu) u. ein wenig geb. billig zu verkaufen Schöffelstr. 6, Handschuhstr. 162f

**Ein g. erb. Kinderw.** zu verk. Hempel, Reinhardtstr. 11, 3. 663

**2 gebrauchte, aber gute Nähmaschinen** von Grohmann zu verk. An d. Dreikönigsstr. 8, Laden. f

**2 gr. Nickel-Blitzlampen** sind billig zu verkaufen Pieschen, Oschagerstr. 1, b. Panger. 49929p

**Vogelwiesen-Schankzelt**, 120 □-Mtr., aufgebaut, in bester Lage, sofort zu verkaufen. Pöbtau, Caroussel-Platz. 49927b

**Laden-Einrichtung** mit Ladentafel, 2 Regale, Petroleumapparat, Tischstuhl usw., fast neu, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Werthe Offert. unter B 61. Fil.-Exp. Oppellstr. 137f

**Wislampe, Kastenregal, Ladentafel** und mehrere andere Regale so. f. billig zu verkaufen. Händl. verb. Näh. Wintergartenstr. 74, 3. L. 180f

**Ein Jugend mit Wagen** zu verkaufen. Näh. unt. B 62. Filiale Oppellstr. 17. 13441

**Wenig gebrauchte große Petroleum-Lampen** preiswert zu verkaufen Buchdruckerei Güterbahnhofstr. 12. (in zu verkaufen 1 Kinderford u. Gefelle, noch gut, 1 Klein. Tischschrank, 1 Partie Kleidungsstücke, Drahtgitter u. Pflanzkübel abzugeben. 49323

**Ladentafel für 25 Mtr., Kinderbettstelle mit Matr. 8 Mtr., Wittenbergstr. 28, Hof r. 5004**

**Achtung! Einrichtung für Schuh- u. Pantoffelfabrik** mit sämtl. Rohmaterial u. sämtl. Rundschiffen sofort billig zu verk. Nur Selbstkäufer u. ihre Abt. unter B 6100. Exp. d. Bl. abgeben. 1273f

**Für Schuhfabrikanten!** Aus Militär-Werkstätten sind Maschinen billig zu verkaufen, als: 3 Schieber-Durchnäh-, Stepp- und Kettschiff, 2 Stanzmaschinen mit Messer, 2 Schieber-Walzen, 1 Nagelmaschine, 1 Näh- und 1 Schärmaschine, 18 Stück Schaft- und hohe Säulen-Maschinen. Besichtigung 9-12 und 2-5 Uhr Palmstr. 23. 49955p

**Vogelwiese!** Halb m. 2 Büffen (ausgestopft), Peltiane (30 □-Mtr.) zu verk. Schüßengasse 19, part. 176p

**6 St. versch. Outfänder** für Puffschiff, ein viered. Tisch, zu verk. Oststra. 18, 3. rechts. 170b

**Eine Marquise**, 175 Mtr. breit, mit Eisenstäben, ist für 6,50 Mtr. zu verk., besgl. ein neues mit Seide gefüttertes Damen-Jacket für den halben Preis (mittlere Figur). Näheres Wettinerstr. 18, Puffgeschäft. 82b

**Wannen**, 1 große und 1 mittlere Wannen, sind preiswert zu verkaufen Landhausstraße 5, part. 135r

**Hausgrundstück gesucht** von Selbstkäufer, in Dresden ober nächstem Borort. Discretion zugest. Ausführl. Off. erb. unter D 616 an G. L. Daube & Co., Schloßstraße 28. 49755

**Leihhaus-Gehilfe** über Gold- u. Brillantwaren-Herrenstoffe, Schnitt- u. Schuhwaaren usw. werden gut bezahlt Töpferstr. 14, 1. 5909

**Geschäfts-Verkäufe** jeder Art vermittelt schnell Ad. Nagel, Augustburgerstraße 80, 3. 5048

**Starker Kinderwagen ohne Plane** zum Transport sofort gesucht von Schloßbauer, Hechtstraße 13. 130

**Kaufe** 161 Möbel, Betten, Tische u. Stühle A. Jacob, Granachstr. 14, vt.

**Stellen finden. Platz-Inspector für Dresden**

**von Lebens-, Volks- und Aussteuer-Versich.-Gesellschaft** gegen Fugum gef. Offert. unter M L. Nr. 49496 an die Exped. d. Bl. erb. 49496

**Jüngerer Schreiber** mit guten Kenntnissen wird gesucht Buchhandlung Pragerstraße 33 8b

**Schreiber**, 15-16 J., gesucht. Gelernt u. gute Handschrift Hauptbedingung. Schriftl. Gesuche sind verbindl. im Krankentafel-Bureau, Mathildenstraße 1, Eingang Granaerstraße, abzugeben. 49323

**Bei hohem Verdienst suche sofort Reisende f. großart. u. nützlichen Patentartikel, wo überall leicht gef. wird. Off. unt. B 612. a. d. Filiale Postfach erb. 49932**

**Gebte Schaft-Vorrichtung und Stepperinnen** für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. 5023

**Schuhfabrik Oskar Lippert, Dresden-Striesen, Bergmannstraße 22.**

**Bautischler-Gehilfen** suchen sofort für lohnende und dauernde Arbeit. 5015

**Fritzsche & Schubert, Postfach 11.**

**3-4 tüchtige Steinbildhauer** der sofort nach Hannover gesucht. Schön, Hannover. Kronenstraße 34. 49860

**Einige tüchtige erfahrene** 13

**Mechaniker**, aber nur solche mit besten Zeugnis. finden dauernde Beschäftigung bei F. Schöpfel, Gr. Blauenstraße 18.

**Malergehilfen** sucht G. Warthel, Erektstr. 7. 17

**Tücht. Barbiergehilfe** so. f. gesucht G. Amme, Röhrenh. Dresden. 43

**Gesucht werden zum Eintritt per 1. August 2 junge, kräftige, tücht. Kellararbeiter.** Unberheiratete, gebiente Militärs bevorzugt. Nur mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen bezw. Führungsattesten zu melden. Bismarckstraße 8, in der Weinhandlung. 9

**Tüchtiger 49922**  
**Mühlenbauer,**  
der selbst Montagen leiten kann,  
**sofort gesucht.**  
Offerten unter „E 982“ an den „Invalidendank“, Dresden.

**Stundateure** sucht für Bau Ziller. 55

**Schlosser** gesucht. Offert. unter B. 612. a. d. Filiale Postfach erb. 49932

**Silzhtenbrüderer** gesucht. Wittenbergstr. 16-18.

**Ein Schleifer und ein Schlosser** wird gesucht Bismarckstr. 24. 1556

**Schuhmacher** auf Reparaturen gef. Schöffelstr. 79, 1. Et. 133b

**Ein Bautischler** gesucht. Cottb. Str. 19. 42b

**Steindrucker**, erfahrener und gewandter Um- und Andruker zu sofortigem Eintritt in Buchdruckerei gesucht. Angebote mit Gehaltsforderung u. „B 6054“ an die Exp. d. Bl. erdten. 15054

**Tüchtiger solider Schleifer** und 1 Modelltischler bei Georg Wuttig, Maschinenfabrik Dresden-Pöbtau, gegenüber d. Reichenh. Brauerei. 49915

**Bautischler** gef. bei Ernst Richter, Rath bei Dresden. 49918

**Klempner**, tüchtiger Bauarbeiter, sucht Born. Thomas, Kampffeldstraße 28. 202

**12 Arbeiter** werb. angenomm. Leinigerstr. 42.

**Bautischler**, nur gut. Arbeiter, auf Kalkenleier gesucht. Max Kretschmar, Blasewitz. 49942

**Kutscher** für schweres Fuhrwerk gesucht. Postenstraße 43. 60f

**Tüchtige Rohrkleber** gesucht. Schandauerstr. 84. 225f

**2 Bautischler** gef. in Rabend., Erdontenstr. 2.

**Tischler** gef. Windmühlstr. 1. 13491

**Ein junger Mann** als Abzieher gesucht. Selbiger muß auch mit Verden umgehen können. Pannierstraße 4. 79w

**Musikschläger** gef. von Gebr. Kefersteln, Plattenfabrik, Bolterstr. 17. 1195

**Metalldrucker** wird gef. Arnoldstraße 8. 180

**Guter Nebenverdienst** für Damen und Herren ohne viel Mühe. Darauf Reflectirende möglichen melde. unt. „B 433“ Fil.-Exp. Marienstraße 28. 171b

**Einen selbst. Monteur und einen Lehrling** sucht die Elektrotech. Anstalt von L. v. Harkensfeld, Blasenstr. 6. 49946

**Ein Stellmacher** auf: Näder, sowie ein tüchtiger Sattler erhalten dauernde Arbeit Wagenfabrik Robert Lieber, Königsbrückerstraße. 5026

**Tüchtige Radelpolierer** sofort gesucht Dresden-Pöbtau, Lindenstraße 28. 49857w

**Tüchtige Erd-Arbeiter** zur Weißerh.-Küsterm. werden angenommen. Zu melden Rathschteinbr., Blauen-Dresden. 49888

**Tüchtige Tischler und Polierer** für ca. lohnende u. dauernde Beschäftigung in der Nähmaschinen-Werkfabrik in Dresden-Pieschen, Wörschbainstraße 69. 49467p

**Klempner** finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei Buschow & Beck, Blechpuppenkopfs-Fabrik, Roffen i. S. 49748

**Ein des Fahrers kundiger**, in Dresden bekannt, unberheirat. Stallarbeiter 26 so. f. gef. Kreuzstr. 18. Wünsche.

**Kutscher** zu sch. Fuhrwerk gef. Dieh, Cottb. Str. 21. 7b

**Zimmerleute** werden gesucht auf dem Zimmerplatz Pöbbergstraße 15. Baumstr. 115p

**Schuhmacher** auf Mittelarbeit für dauernd gef. Weiserstraße 58. 116p

**Hauschlosser**, selbstständig auf Gas, gesucht Bismarckstraße 17. 25r

**Malergehilfe** f. so. f. Banghammer, Altona. 16.

**Musik.** Suche für die Vogelwiese nach einem tücht. Clarinetten, Es-Biston, I. Tenor u. Bassonist. Sofort zu melden Dresden-L., Weinligstr. 8. L. H. Helm, Musikdirector.

**Meister Schulnahe zu leichter Arbeit** gef. Th. u. L. 107p

**Lehrling** mit guter Schulbildung wird für ein Lack- und Farben-Groß-Geschäft am Plage gesucht. bei Bewährung eines Lehrlings. Selbstgeschriebene Offerten unter „E 988“ „Invalidendank“ Dresden erdten. 49926

**Solider junger Mann** wird gesucht. Nur solche wollen sich melde. bei gute Zeugnisse als Nebenverdienst. Carol. u. Schloßstr. 10. 107p

**Musik.** Ein Clar., Viol. u. Violl. auf 2. Saal gef. Berlinerstr. 76, 2. 130b

**4 Reiffelschmiede, 9 Klempner** (dar. 5 auf Schwarzblecharbeiten u. 1 perfect auf Wafler- u. Gableton.), 2 Mechaniker auf Lampen, 3 Schlosser 131p

**1 perfecter Formner** auf Messing-Dunstguss werden gesucht durch den kostenfreien Arbeitsnachweis des Verbandes der Metall-Industriellen d. Reichshauptmannschaft Dresden, Nöhrhofgasse 12, part. 181p

**Tüchtige Möbeltischler** für sofort gef. Pöbtau, Möbelfabrik Julius Köhler & Co. 160p

**Bautischler** sofort gesucht. Albin Lasch & Co., Eisenstraße 48. 139

**Musikschläger** sofort gesucht in Pöbtau, Gohlisstraße 31, Blumenfabrik. 285a

**Ein tüchtiger Siederer-Zimmermann** sofort gesucht. 288a

**Zuverlässiger williger Kutscher gesucht** (Berkehrer bezogen). 5063

**Tüchtige Maler-Gehilfen**, sowie mehrere 49931

**Ladierer und Aufreißer** bei autem Lohn in dauernde Beschäftigung gesucht Dresden-Blauen Rathhausstraße 5.

**Tüchtiger Schwarzblechklempner**, nur selbstständige u. exacte Arbeiter wollen sich melden, gefucht. Off. unt. „B 36“ an die Fil.-Exp. Falkenstraße 16 erdten. 60m

**Telegraphen-Monteur gef. Schlicko**, Güterbahnhofstr. 18, 1. u. Junger flotter Barbiergehilfe bei hohem Lohn sofort gefucht St. Weignerstraße 3. R. Born. 189f

**Capeziner**, äußerst saub. Arbeiter, für feine Wolhermöbel, suche sofort 1. Aufhülle oder fändig. Aufspandauer. 49947

**Austräger** sofort gefucht M. Rose, Kl. Airgasse 1, 1. 144

**Junger Barbiergehilfe** so. f. gefucht. Offert. unt. „B 249“ Fil.-Exp. König-Johannstr. 2. 134e

**Monteur** für elektrische Anlagen gefucht. Marstraße 3. Kretschmer. 68b

**Kutscher** f. leicht. u. sch. Fuhrb., Hausburden, Hausdiener, Haus- u. Küchenmädchen such. Zimmermann, Johannstr. 21, 1. f.

**Schlossergehilfe**, der auf Geländearb. gut einget. ist, wird gef. Pöbtau, Pöbtaustr. 22, b. M. Denter. b

**Gesucht w. 4 oder 5 tücht. Arbeiter** in d. Obstpfänder, sowie 2 Arbeiter in d. 14-16 J., in sich in freier Natur d. Obstgeheiß unter- liehen wollen. Guter Lohn zugest. Obstbude Leutenitz b. Gotta. 49926

**Hausdiener** gefucht. Nur solche wollen sich melde. bei gute Zeugnisse als Nebenverdienst. Carol. u. Schloßstr. 10. 107p



### Kellner-Lehrling

wird sofort angenommen (200) Restaur. „Redlichhaus“

### Buffetbursche

als 2. Bierausgeber gesucht. Restaurant Hauptmarktstraße 49885

### Ein kräftiger Arbeitsbursche

nicht über 16 Jahre, gesucht in der Kupferstraße 150p Oberbergstraße 4.

### Ein Bursche

von 14-15 J. für Bege u. leichte Arbeiten. C. Herwig, Canalstraße 23b.

### Arbeitsbursche

als 2. Tischler. 125 Kräftiger Schulfarbe sofort gesucht. Wilmersstr. 39, I. 1115

### Hausbursche im Stadthaus

am Zwinger. 47b Ein kräftiger Arbeitsbursche gesucht für Malergeschäft Bürgerstraße 8, I. 107b

### Chrl. Laufbursche

14-17 J. alt, sofort gesucht. Off. vermittelt unter „D 973“, Invalidenpark Dresden. 49921

### Anhängiger Arbeitsbursche

für Malergeschäft gesucht. Gerichtsstraße 25. Sout. 142

### Schuljunge zum Milchtragen

gesucht. Blumenstr. 12, part. 184

### Kräft. Schulfarbe

12-13 Jahre alt, sofort gesucht. Schaarbach, Oschauerstr. 39, I. 168

### Gaubeiener

sofort gesucht. Blumenstraße 47. Gaub. Gaubeiener zum Gästebekommen. Rosenstr. 46, I. 65m

### Jung. Laufbursche

sofort gesucht. G. A. Gröhner, 21. Weingasse 4. 81f

### Kassirerin-Gesuch.

17b Dame mit guten Empfehlungen und umsichtig sucht für 1. August E. A. Müller, Galanterie- und Spielwarenhaus, Pragerstr. 32.

### Anständ. ordnungslieb. Mädchen

mit guter Familie, welches sich als Verkäuferin in Chocoladengeschäft eignet, sucht Frau Clara Hoffe, Blumen, Kirchstraße 1, I. Etage. (Solle Pension im Hause.) 42

### Jg. Frau u. jg. Mädchen

welche den Verkauf von Pfefferkuch. versehen, zur Vogelwiese gesucht. Schützenallee 8, I. 1. 53

### Wollwaren-Verkäuferin

gesucht, die in dieser Branche ganz tüchtig ist und Lager ziemlich selbstständig verwalten kann. Offerten sind unter „D O 965“, „Zuverlässig“ Dresden einzulenden.

### Unabhängige Frau

welche sich als Verkäuferin eignet, wird teilweise ges. Altmannstr. 7, v.

### Anst. reell. Mädchen

als Verkäuferin in Buttergeschäft gesucht, möglichst in Neustadt wohnhaft. Näheres Altmannstr. 80. 185

### Ladenmädchen f. Fleischerin

in gute Stelle ges. Postenstr. 19, I. M. 72f

### Schneiderin.

Gebildet, junges Mädchen, Tochter blühender achtbarer Eltern, welche im Hand- und Maschinenhandwerk gearbeitet ist, findet dauernde Stellung im Corset-Geschäft von Max Hoffmann, Wallstraße, Ecke Scheffelstraße.

### Perfekte Cigaretten-Arbeiterinnen

auf alle Sorten sofort gesucht. Cigarettenfabrik „Alexandria“, Dittmarschallee Nr. 6. 49950b

### Schneidermädchen

auf Jedem gesucht. Gerichtsstraße Nr. 4, 2. Et. Trims. 28

### Schneidermädchen

11 gef. Mathildenstr. 56, 4. Bertram.

### Tüchtiges Schneidermädchen

wird auf Stube für 2 Tage gesucht. Blochmannstraße 27, 2. rechts. 45

### Tücht. Schneidermädchen

sof. gef. Circusstr. 21, I. Et. 147

### Gebüte Arbeiterinnen

sofort gesucht. Altmannstraße 11, I. 1. 185m

### Gebüte Jäger-Mädchen

sofort gesucht. Bahngasse 12, 4. 39e

### Weißnäherin gesucht.

Nur sauber Arbeitende wollen sich melden. Schützstr. 54, Schnittgesch. I

### Näherinnen auf Capes

in u. außer dem Hause gesucht. 184 Amalienstraße 21, 3.

### Sehr tüchtige Wäscheführerin

sof. gesucht. Mit Probe zu meld. Granachstraße 16, part. r. 203

### Gebüte

5063

### Näherin

für dauernde Beschäftigung im Hause bei hohem Lohn gesucht. Ludwig Bach & Co.

### Ein Mädchen kann gründlich und praktisch Schneidern

erlernen. Herbergstraße 4, 2. 22b

### Tücht. Plätterin sucht Frau

Outfite, Leipzig. 87, I. 49980

### Tamen kann in Privat das Nähen

Blumenmachen erlernen bei Fr. Heymann, Rindischstr. 13, 4. g

### Tüchtige Plätterin

wird per sofort gesucht. Priesnitzstraße 34, Hinterb. I. Et. 86w

### Ein Plätterin

sofort per. Zwingerstraße 14, 2. 181v

### Eine Schuhheinfasserin

auf Singermaschine gelbt, erhält dauernde Beschäftigung. 49964f

### Schuhwaren-Fabrik

Heinrich Töpfer, Willersstraße 28.

### Cigaretten-Lehrmädchen

und Frauen sofort angenommen. Conrodstraße 12, 2. links. 345f

### Ein Mädchen od. eine Frau zum Milchtragen

sof. gesucht. Wörlichstraße 2. 86f

### Ältere unabhängige Frau

suche ich zur Versorgung meines kleinen Haushaltes u. zur Beschäftigung zweier Kinder nach der Ebnitz. Zu melden vorm. Königstraße 17, 4., bei Müller. 78f

### Ein ordentliches Mädchen

nicht über 16 Jahre, wird zu einem 4jähr. Mädchen zum sofort. Eintritt ges. Berlinerstr. 68, I. Wilsa.

### Gebüte Maschinen-Strohput-Näherinnen

im Hause per sof. ges. Johann Genuß Nachf., Wettinerstr. 47, b

### Ein Laufmädchen

sof. gesucht. Georgplatz 11. C1

### Arbeitsmädchen gesucht

Drechaale 6, I. Buchbinder. 164

### Ältere unabhängige Frau

suche ich zur Versorgung meines kleinen Haushaltes u. zur Beschäftigung zweier Kinder nach der Ebnitz. Zu melden vorm. Königstraße 17, 4., bei Müller. 78f

### Ein freundliches Kindermädchen

wird für 1. August gesucht. Schnorrstraße 42, pt. links. 118p

### Hausmädchen

zum 15. August in gute Stelle ges. Näh. Gutsstr. 1, pt. Wäckerl. 87

### Hausmädchen für sofort

ges. Moritzstraße 6, 2. l. 25b

### Ein größeres Schulmädchen

wird gesucht. Schnorrstraße 3, I. l. 34

### Arbeitsmädchen

zum 1. August gesucht. 7-10 Uhr. Töpferstraße 11, 3. r. 24

### Junges Mädchen

welches zu Hause schlafen kann, sof. ges. Wintergartenstraße 61, pt. 21

### Unabhängige Aufwartung

sof. gesucht. Werberstraße 26, pt. links. 128p

### Fleisch. unabh. Frau

sucht zur Vogelwiese irgend welche Beschäftigung. Näher. Fischhofplatz Nr. 15, Producten-Geschäft. 86

### Aufwartung

zur Hausarbeit für Nachmittags. gesucht. Bergstraße 42. 7b

### Ein größeres Schulmädchen

wird täglich für die Mittagsstunde gesucht. Abt. Stephanienplatz 3 bei Schmann. 155p

### Waschfrau

für jeden Montag gesucht. Weißungen unter „G R 943“, Invalidenpark. 49919

### Perfekte Cigaretten-Arbeiterinnen

auf alle Sorten sofort gesucht. Cigarettenfabrik „Alexandria“, Dittmarschallee Nr. 6. 49950b

### Blumen-Arbeiterinnen

Tüchtige Blumenarbeiterinnen u. Lehrmädchen gesucht. Maschinenhausstraße 4, I. G. Müller. 49571f

### Cartonnagen-Arbeiterinnen

auf Cigaretten-Cartons geübt, für Fabrik- und Hausarbeit ges. Holzbrunnstr. 46. W. J. Schmidt. 49986p

### Fantasiefeder-Arbeiterinnen

sofort gesucht. Altmannstraße 11, I. 1. 185m

### Perfekte Cigaretten-Arbeiterinnen

und Arbeits-Mädchen sucht Adler-Compagnie, Drehgasse 5. 5032

### Arbeitsmädchen

verliebt. Branchen erhalten fleißig Arbeit. Kömmerichstr. 9, I. r. 48765

### Arbeitsmädchen

verlangt in der Str. u. Hübsch. Fabrik von Ludwig Brack, Holbeinstraße 39. 205

### Bogenfängerinnen

231f bei hohem Lohn für sofort gesucht. Nenke & Ostermaier, Dr.-Striesen, Köpffhäuserstraße 29.

### Punktirerin

oder Anlegerin gesucht. Johannes Plasser, Große Hofstraße 5, 157f

### Frau od. Mädchen kann das Nähen

aus Bleiauslernen. Näh. früh 8 Uhr bis 10 Uhr. F. H. Müller, 19, 5b. 3. r.

### 20 Cigarettenlehrmädchen

und Frauen werden sofort angenommen bei dauernder Hausarbeit. Cigaretten-Fabrik Schloßstraße 16, 2. Et. 45e

### Ein ordentliches Mädchen

sof. ges. Werberstr. 10, 2. 183p

### Bureau Zum Adler.

3 junge Kellner f. Hotel u. Rest., 2 junge Köche, Jahresstellung, 1 Bäcker, 1000 M. Gaultion, 2. Bierausgeber, 25-50 M. L., 2 junge Gaubeiener f. Gasthof, Kellnerin für Hotel u. Café, Kellnerin für hier u. auswärt., 10 j. Mädchen zum Gärtchen, Köchin, 191

### 10 j. Mädchen zum Gärtchen

sof. ges. Köchin, 191

### 6 kräft. Hausburschen

sof. ges. Vur. Zum Adler, Kreuzstr. 3, I.

### Hausmädchen

sof. ges. Köchin, 191

### Sanb. Hausmädchen

mit etwas Koch. 1. August ges. F. H. Müller, 19, 5b. 3. r. 22

### Vogelwiese!

5 hübsche Kellnerinnen werden gesucht. Mendels Restaurant, Dammweg 2c. 9b

### Ein freundliches Kindermädchen

wird für 1. August gesucht. Schnorrstraße 42, pt. links. 118p

### Hausmädchen

zum 15. August in gute Stelle ges. Näh. Gutsstr. 1, pt. Wäckerl. 87

### Hausmädchen

per 1. August ges. Näher. An der Kreuzkirche 2, I. Wäckerl. 187p

### Hausmädchen

welches gut kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist. Borgstr. 8 bis 3 Uhr. Dumboldstr. 6, 2. Et. 156p

### Junges Mädchen

aus anständ. Familie als Hausmädchen gesucht. Selbiges kann sich auch im Geschäft mit ausbilden. Richard Berger's Bazar, Löbtau, Bismarckstr. 43. 267a

### Zuverläss. Aufwartung

sof. ges. Bläserstr. 10, 2. r. f

### Saubere Waschfrau

sof. ges. Dittmarschallee 44, Ca. 49965w

### Waschfrau

sof. ges. Aufwartung ges. Sonnabend. Born. Bornstr. 6, I. L. 846f

### Ein ältere unabhäng. Frau

wird zu Kindern gesucht. Falkenstr. 18, part. rechts. 54m

### Ein Kindermädchen

von früh 10 bis Abends 8 sofort gesucht. Püttchauerstr. 14, 2. 182p

### Zuverlässige Kinderfrau

bei 20 M. L. ges. d. Fr. verw. E. Ad. St. 187p

### Junges fleißiges Mädchen

wird zu leichter Hausarbeit gesucht. Schnorrstr. 37, b. Beermann. 1204

### Suche per 1. Aug. ev. auch später

saubere Wirtschafterin zur Führung meines einf. Haushaltes u. Erziehung der Kinder. Offert. mit Ang. der Ansprüche unt. „S 63“ Hil.-Exp. Döbnerstr. 17. 836f

### Größeres Schulmädchen

zur Beaufsichtigung eines Kindes ges. Wöhrlichstr. 39, M. Starke. 80w

### Einzelne Leute such. ein Schulmädchen

zu ein. Kinde. Dammweg 5b, 2. Köthig. 92f

### Für 1. August wird ein juvel. sof. ein. Mädchen od. Witwe

(leichte ohne Anhang) in kleinen Haushalt in angenehme selbstständ. Stellung ges. Offerten Ammonstr. 35, Hinterb. I. erb. 51m

### Bureau Zum Adler.

3 junge Kellner f. Hotel u. Rest., 2 junge Köche, Jahresstellung, 1 Bäcker, 1000 M. Gaultion, 2. Bierausgeber, 25-50 M. L., 2 junge Gaubeiener f. Gasthof, Kellnerin für Hotel u. Café, Kellnerin für hier u. auswärt., 10 j. Mädchen zum Gärtchen, Köchin, 191

### 10 j. Mädchen zum Gärtchen

sof. ges. Köchin, 191

### 6 kräft. Hausburschen

sof. ges. Vur. Zum Adler, Kreuzstr. 3, I.

### Hausmädchen

sof. ges. Köchin, 191

### Sanb. Hausmädchen

mit etwas Koch. 1. August ges. F. H. Müller, 19, 5b. 3. r. 22

### Vogelwiese!

5 hübsche Kellnerinnen werden gesucht. Mendels Restaurant, Dammweg 2c. 9b

### Junger kräftiger Mann

geleiteter Professor, f. Siegel als Hausbursche in einem Rest. Offert. erbeten unter „A R 100“ Postamt. 82

### Älteres Mädchen

im Kochen gut bewandert, sucht für den ganzen Tag Beschäftigung. Off. unt. „F 75“ Exp. d. Bl. 5

### Ein anständiges Mädchen

welches im Nähen bewandert ist und sich im Laden mit einrichten will, sucht zum 1. August Stell. in Schnitt- oder ähnlichem Geschäft. Off. erb. unter „F 73“ Exp. d. Bl. 4

### Christlicher kräftiger Mann

sucht Beschäft. in einem Bouteillengeschäft, Nähe oder sonst. Nähe. Auch kann Caution gestellt werden. Off. unt. „R 15“ Hil. Post. 12b

### Junges flottes Mädchen

sucht auf der Vogelwiese Stell. a. Kellnerin. Näh. Ammonstr. 92, pt. 2b

### Beamtenswitwe

gewissenh. u. juvel., sucht während der Vogelwiese Beschäft. in einem Restaurant. Off. unt. „F 84“ an die Exp. d. Bl. 46

### Junges ansehnliches Mädchen

mit schöner Handschrift u. mit dem Gewicht vollständig vertraut, sucht bis 15. August Stelle als Verkäuferin in Chocoladengeschäft oder ähnl. Branche. Jetzt noch in Stell. Off. mit Gehaltsangabe unter „R 30“ Filiale. 39

### Zur Vogelwiese

sucht ein junger Kellner für die Sonntage Beschäftigung. Offerten unt. „R 19“ Filiale. 12b

### Im Rechnen u. Schreiben bew.

21jähriges Mädchen aus besserer Familie sucht baldige Stelle als Verkäuferin. Off. erb. Moritzburgerstr. 49, I. 1. 71

### An- und Umbruder

mit Zint vollst. vertraut, sucht Stellung. Off. Offerten erbeten unter „F 82“ Exp. d. Bl. 48

### Musik.

Clarinetist, Bassist und Bassist suchen zur Vogelwiese Beschäftigung. Näh. Postenstraße 30, Butterg. 64

### Ein Mädchen sucht Arbeit

zur Vogelwiese im Aufwaschen. Zu sprechen Ammonstr. 47, 4. Et. bei Mühl. 64

### Lehrling

sucht Stellung als Regelaufseher. Altmannstr. 14, 6b. 1. 20

### Maurerpolier.

Ein Maurer, in allen Arbeiten tüchtig und zuverlässig, auch im theoretischen besonders, sucht jetzt oder später unter bescheid. Anpr. Stellung als Polier. Off. erbeten unt. „E S 500“ postl. Gruna-Dr. 40

### Kellnerin

sucht Beschäftigung zur Vogelwiese. Off. unt. „F 81“ Exp. d. Bl. 51

### Witwe sucht Beschäftigung

als Aufwartung in Comptoir oder bei Herrn. Off. unt. „F 79“ Exp. d. Bl. 49

### Bäckermeisterin

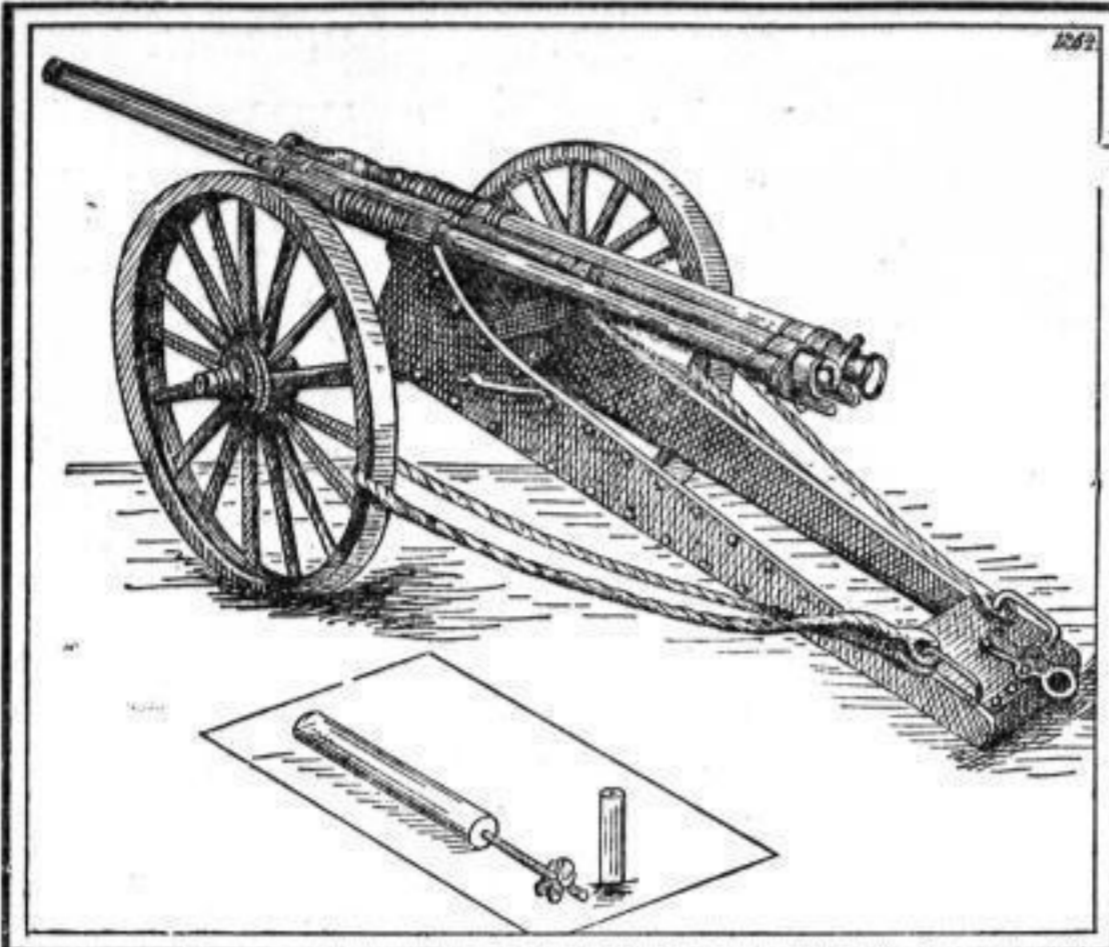
perfect im Zuschneiden jeder Art Wäcker, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung per 1. Sept. oder später. Offert. unt. „B 428“ Hil.-Exp. Marienstr. 28. erb. 181p







Das Dynamitgeschütz der Amerikaner auf Cuba.



Belanntlich führten die amerikani- schen Truppen bei Santiago de Cuba...

Das ganze Geschütz mit Lafette... Die amerikanische Heeresleitung hat nach eingehenden Versuchschießen...

Die amerikanische Heeresleitung hat nach eingehenden Versuchschießen eine große Anzahl dieser Kanonen in New-York bei der Sims-Dudley...

und kann auf diese Weise nie in Verlegenheit kommen. Ein weiterer Vor- teil von Pfunds Condensirter Milch ist die ebenso praktische wie bequeme...

H. Kreißa. Troghem, das das hiesige Sanatorium und Nervenkuranstalt im vorigen Jahre durch Ankauf des Valentinschen...

Blauen l. B. So bedauerlich die Veruntreuung von Tüll und Stickereien ist und obgleich durch dieses Vorkommen viele Familien mit Sorgen beladen werden...

D. Schag. Bei unserem Manenregiment haben sich am 22. d. M. während der Brigaderecursion auf dem Truppenübungs- platz Reithain mehrere bedauerliche Unglücksfälle zugetragen...

Traum eines tothen Hundes.

(Frei nach Heine.) We holder Hünchen in Dresden, Schläft unter ein Abbeilboon, Es gehd durch sei wirres Redden...

Aus dem Dresdner Vereinsleben.

Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise in Dresden. Am vergangenen Sonntag Nachmittags 4 Uhr fand im „Vindischen Bad“ das diesjährige große Sommerfest...

Bunte Chronik.

Ueber neue Gräberfunde in Egypten schreibt man uns Paris: „Am Tage vor Antritt seines Urlaubs ließ der Director der ägyptischen Nachgrabungsarbeiten, Herr Lorei, die ausgewählten...

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.) Für Mittwoch den 27. Juli: Meist sonnig, warm, später Gewitterneigung.

Locales und Sächsisches.

Die Dresdner Vereinigung ehemaliger 102er trat am Sonntag Morgen 10 Uhr in Zittau ein, um einige Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins mit den dortigen ehemaligen Angehörigen...

Gebirgstouren.

Da jetzt so ziemlich ein Jeder, der es irgendwie machen kann, auf den Bergen die bekannte Freiheit sucht, so dürften einige Verhaltungsmaßregeln wohl am Platze sein.

Wunders Condensirte Milch.

hergestellt von der Dresdner Maschinenfabrik P. J. und S. in Dresden und London, ist noch von keiner anderen übertraffen worden.

Gilberta.

Roman von Andrea D'Randi. (Anticifste Bearbeitung.) (Nachdruck verboten.)

Seine ganze Seele sprach aus diesen letzten Worten, dann versetzen ihn die Sinne, und vom Blutverlust erschöpft, sank er...

Der Arzt, welcher sich am nächsten an Castell-Amare befand, war ein alter Mann, wohlunterrichtet und ein intimer Freund...

Es schlug bereits zehn Uhr, als er in den Salon von Castell-Amare trat, wo Frau Bertoni, Gilberta, Olivo Ranco und die...

„Der Junge schläft“, sprach er mit einem Seufzer der Erschöpfung. Die Dinge stehen so gut als möglich. Der Dolch ist abgenommen, die Wunde ist verheilt, sonst wäre der Tod...

„Eine Stunde später herrschte tiefe Stille im Hause, Alles schien zu schlafen, mit Ausnahme des alten Arztes und des...

Die Gedanken des jungen Mannes waren vollständig klar, sein Schaiten unmaßtete dieselben; er würde sich nicht getödtet haben...

der Schmerz zu neuer Kraft zu erwecken brauche, welcher in seiner Seele lebte. Was für Pflichten, was für Reigungen hätten ihn...

Je härter das Blut floß, desto verwirrter wurden die Begriffe des wirklichen Lebens; er wartete nicht mehr auf den Tod...

Das seltsame Leuchten, welches zuweilen bald verschleiert, bald blendend an seinen Augen vorüberzog, das war die Schaar...

Von hellem Glorienschein umgeben, sah er seine Mutter jung, schön, so wie er dieselbe nie geschaut, mit dem Lächeln einer glücklichen...

Die Freude dieser Vision war eine so mächtige, daß sie den sterbenden Körper neu belebte. Fabian streckte die Arme aus, und stieß mit dieser Bewegung eine schwere Karaffe um, welche...

Es war dies keine leichte Aufgabe. Erst nach langer Mühe ermüdete er es, eine belebende Arznei zwischen die fest aufeinander gepreßten Zähne zu träufeln, und endlich, als er anfang zu...

Da sah er plötzlich Gilberta, die ihn mit weit aufgerissenen Augen und angstvoll verzerrten Mienen gegenübertrat.

„Da die Wunde ist aufgebrochen, er stirbt an Verblutung!“ tief er ihr zu.

„D, sagen Sie mir nicht, daß er sterben werde“, stammelte sie. „Mein Gott, welche Blutmassen! Wie hat er sich denn den Verband auf solche Weise verschaffen können, Doctor?“

„Mein Fräulein“, sprach er ruhig, „der Verband, welchen ich anlege, verschleibt sich niemals, dieser hier ist weggerissen worden.“

„Mein Gott, das ist ja ein Verbrechen.“

„Ein Verbrechen?“ wiederholte er achselzuckend. „Ein Verbrechen, nach dem Tode zu begehen, wenn das Leben uns seit zwanzig Jahren Tag für Tag peinet? Bin ich nicht weit eher ein Verbrecher, wenn ich dieses arme Geschöpf reite, welches sterben will, um seine letzte Enttäuschung nicht zu überleben?“

Gilberta schwante und er sah sie ruhig an beiden Händen. „Sie haben ihm wohl sehr brutal gesagt, daß Sie ihn nicht lieben?“

„Fassen Sie sich“, sprach er, zwischen Mitleid und Zorn hin und her schwankend. „Er wird dem Leben erhalten bleiben, wenn Sie ihn nicht völlig vernichten. Erklären Sie mir aber doch die Situation. Man giebt sich nicht so schrankenloser Verzweiflung hin, wie Sie es thun, wenn einem Jemand vollkommen gleichgültig ist. Dieser Unglückliche liebt Sie mit Leidenschaft, weshalb also —“

Gilberta bäumte sich gegen ihre eigene Schwäche auf. „Ich bin nicht mehr frei“, rief sie mit sichtlichem Kraftanstrengung hervor; „ich habe ihm das gesagt, und großmüthig...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.



...die Frau aus jenem Hofen, das man bisher fand. Da es aber später erneuert und bis zu der Zeit der Ramesiden hinauf als Grabstätte weiter benutzt worden war, fand man dort dieser durch Jahrhunderte währenden Benutzung gut erhaltene Holzgründereien der XVII. Dynastie, mehrere vollständige Vasenreste der Ramesiden-Epoche, Goldschmuck-Gegenstände und ein kleines feilendes Sarggewölbe, das noch nicht benutzt worden war. Man fand aber darin benutzte eine Lagerstätte, zwei aus schwarzem Thon gebrannte Gefäße und einen Dolch aus Elctrum-Metall vor. Das genannte Metall ist äußerst selten geworden. Der Dolch trägt an beiden Seiten Sprüche eines bisher unbekanntenen Königs Apepi, der den Beinamen Ramesiden führte. Apepi dürfte wahrscheinlich der XIV. oder XVII. Königsdynastie angehört haben.

**Die deutsche Tiefsee-Expedition** wird — wie schon mehrfach erwähnt — am 1. August auf der „Baldivia“ von Hamburg aus ihrer Fahrt nach den südlich von Afrika gelegenen Meeren antreten. Der Leiter der Expedition, Herr Professor Dr. Chun-Weipig, und die beiden anderen Leipziger Teilnehmer an der Expedition, die Herren Privatdozent Dr. zur Strahlen und Chemiker Dr. Paul Schmidt werden bereits Mitte nächster Woche nach Hamburg aufbrechen. Die Abfahrt, die voraussichtlich Nachmittags 3½ Uhr erfolgen wird, wird in feierlicher Weise in Anwesenheit der bedeutendsten Zoologen Deutschlands vor sich gehen. Der Staatssekretär Dr. v. Posadowsky wird mit einigen anderen Herren die Expedition bis nach Cuxhaven begleiten. Ebenso wird Sir John Murray, der Leiter der bisher bedeutendsten Tiefsee-Expedition, der englischen Challenger-Expedition, die Fahrt voraussichtlich bis Ebnburg mitmachen. Se. Majestät der Kaiser wird, wie verlautet, in Brunsbüttel am Nordostsee-Canal auf der Rückkehr von seiner Nordlandreise mit der „Baldivia“ zusammentreffen und die Einrichtungen des Schiffes eingehend in Augenschein nehmen.

**Die im Dienste überbürdeten Telephonistinnen** müssen gegen Beselidigungen und Kuppeleien des Publikums entschuldigend in Schutz genommen werden. Von diesem Grundsatze ließ sich der Vorsitzende des Berliner Schöffengerichtes leiten, als es sich um die Abmahnung der Gräfin gegen einen Kaufmann handelte, welcher sich einer schweren Ungezogenheit gegenüber einer Telephonistin schuldig gemacht hatte. Der Angeklagte hatte eines Tages wiederholt klingeln müssen, bevor er den gewünschten Anschluss mit einem anderen Amt erhielt. Als die Telephonistin ihm erklärte, daß er einen Augenblick warten müsse, bevor sie ihn mit der gewünschten Nummer verbinden könne, wurde der Angeklagte durch diese erneute Verzögerung so erregt, daß er der jungen Dame eine recht häßliche, in den unteren Volksschichten viel gebrauchte Nebenart zutief. Der Gerichtshof belegte den Angeklagten mit einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen, der Staatsanwalt hatte sogar eine 14tägige Gefängnisstrafe beantragt.

**Von einem Steinadler getödtet.** Bei der Beerenlese in der Georgenburger Forst in Ostpreußen hatte sich kürzlich nach der „Danz. Zig.“ eine Frau von ihrem vierjährigen Söhnchen aus eine weitere Entfernung getrennt. Als sie auf das jämmerliche Geschrei des Kindes an den früheren Platz zurückkehrte, bot sich der Frau ein schrecklicher Anblick dar. Das Kind war von einem furchtbaren geschossenen Steinadler angegriffen und aufs ärgste zugerichtet worden. Erst durch die Hilfe mehrerer anderer Frauen gelang es, den Raubvogel zu überwinden und zu töten. Die Verletzungen des Kindes waren aber so groß, daß der Knabe auf dem Heimwege in den Armen seiner Mutter den Geist aufgab.

**Zum Absterben des 18jährigen Kurt Jermier** beim Aufstieg auf die Zugspitze wird noch bekannt, daß er 500 Mtr. tief in ein Schneefeld hinabfiel und der Tod auf der Stelle eintrat. Auch der jüngere Bruder war in Gefahr abzuschlürzen, rettete sich aber noch mit genauer Noth.

Der Bruder des verunglückten Kurt Jermier, der mit diesem zusammen die Besteigung der Zugspitze versuchte, giebt in der „Kreuz-Zig.“ folgende Darstellung des Unglücksfalles: „Nachdem wir, mein jüngerer Bruder Kurt und ich, uns vorher über den Aufstieg auf die Zugspitze durch das Höllental in jeder Weise unterrichtet hatten und ein erfahrener Führer uns verführte, daß wir als geübte Steiger diesen Aufstieg allein machen könnten, fingen wir am Freitag den 22. Juli ohne Führer auf die Spitze. Kurz vor der Unglücksstelle gingen wir einige Schritte vom rechten Wege, da dieser uns zu gefährlich erschien. Genügend versichert fühlte ich über einen 1 Meter breiten und vollständig vereisten Stamm dann wieder auf den rechten Weg. Mein Bruder Kurt that den gleichen Schritt, zog dann aber nochmals seinen Fuß zurück, um vielleicht noch fester treten zu können. Hierbei muß wohl sein Bergstoch ausgeglitten sein, so daß mein Bruder rücklings überfiel und auf das harte Schneefeld hinunterstürzte. Sein Tod muß sofort nach dem Fall eingetreten sein. Bis jetzt ist es nicht gelungen, den Leichnam meines Bruders zu finden, und bei den außerordentlichen Gefahren, welche bei der Bergung seines Körpers drohen, scheint es uns fast unmöglich, daß wir ihm eine Ruhestätte auf dem Friedhofe werden können.“

**Ein Greis als dreifacher Mörder.** Das Schwurgericht zu Troves beurtheilte den neunundsiebzigjährigen Eigenthümer Darnoiseau, der 25 Jahre lang Bürgermeister von Rouilly-Saint-Loup gewesen war, wegen dreifachen Mordes, begangen an seinem Schwiegersohn, seiner Tochter und beider Söhne, gestern zum Tode. Darnoiseau hatte die Drei an einem Sonntag Abend in ihrer Wohnung überfallen und nach einander mit Revolverkugeln getödtet. Der Vater des Schwiegersohns wurde ebenfalls verwundet. Der Mörder gestand an seinen Opfern mit größter Kaltblütigkeit seine That ein und hatte auch vor dem Schwurgericht keine andere Antwort auf die Frage des Präsidenten als: „Sie sollten nicht verurtheilt werden.“ Sein Schwiegersohn hatte nämlich, berichtet die „Straßb. Post“, nach dem Tode der Frau Darnoiseau beantragt, sein überschuldetes Anwesen zu verkaufen, damit er zu seiner Erbschaft käme.

**Die Toiletten einer Wütherröngin.** Die diesjährige Londoner Opernsaison zeichnete sich hauptsächlich durch das interessante Costüme der französischen Contra-Altistin, Mme. Hejion, aus, die gestern dort zum letzten Male in der Oper „Heinrich VIII.“ auftrat. Aber nicht allein durch ihre treffliche Stimme verstand sie die Künstlerin, das Publikum der Themsestadt zu fesseln und zu entzücken, sondern nicht minder auch durch die fabelhafte Pracht ihrer Toiletten. Im ersten Act erscheint die zweite Gemahlin Heinrichs VIII. in einer Toilette von mattblauem Atlas mit Sammetapplicationen reich verziert. Das vieredig ausgeschnittene Corset ist mit Türkisen und Diamanten wunderschön ausgestattet, während eine prächtige Stückerlei aus Perlen, Silber und Türkisen das zartgraue Roiree-Unterleid schmückt. Ein eleganter Kopfpup, der ein Vermögen an Diamanten, Perlen und Türkisen aufweist, vervollständigt die fleißige und prächtige Toilette. Der zweite Act führt die reizende Gestalt der Sängerin dem begeisterten Publikum in einer weißen Brokatrobe vor, auf der sich goldgelbe Delourz-Applicationen wunderbar auszeichnen. Auf dem Unterleide aus malvenfarbenen Atlas ist ein herrliches Blumenmuster in Gold- und Rubin-Steinbroderien ausgeführt. Die weiten Ärmel aus gelbem Sammet sind mit einem Reizwerk von Perlen überspannt; das Mittelstück der decolletirten Taille sprüht von Diamanten, Rubinen und Perlen. Dieselben kostbaren Gemmen erstrahlen in der Fassung des prachtvollen Halskollars und des im Haar aufleuchtenden Diadems. Von unbefriediglicher Schönheit und Kostbarkeit ist das im vierten Act getragene Costüm, das genau nach dem berühmten, im Louvre befindlichen Gemälde von Holbein angefertigt worden ist. Dieses Prachtgewand besteht aus smaragdgrünem gesticktem Sammet; der Rock öffnet sich vorn über einem Taillier aus weißem juwelensetzten Brokat, das von beiden Seiten mit breiten, bis zu den Hüften hinabreichenden Hermelin-Brechen begrenzt ist. Die weiten offenen Ärmel und die schwere Schleppe dieser prachtvollen Toilette sind ebenfalls mit reichem Hermelinbesatz versehen. Der breite Träger des Corsets, sowie die unter dem weiten Ärmel zum Vorschein kommenden engelnähermeln sind aus kostbarem orientalischem Goldstoff hergestelt und dicht mit schimmernden Perlen besetzt. Ein Halbgiertel aus massivem Golde, mit echten Steinen inkrustirt, ein dazu passendes Collier und Kopfschmuck erhöhen die Gesamtwirkung dieser wahrhaft königlichen Robe.

**Tobengräber des atlantischen Oceans,** so heißt seit langen Zeiten schon in Seemannskreisen die Insel Sabie-Insel, bei der jener furchtbare Zusammenstoß der „Bourgoigne“ mit der englischen Bark erfolgte. Diese Insel ist schon der Schaulust sehr zahlreicher Schiffsunfälle gewesen. Sie liegt im atlantischen Ocean, ungefähr 85 Meilen von White-Head und 150 Meilen von Halifax entfernt. Sie hat einen Umfang von nahezu 22 Meilen und ist dabei nur eine Meile breit. Mit ihren Sandbänken und vorgelagerten Klippen und Felsenriffen ist sie für die Schifffahrt äußerst gefährlich, und das Gerücht, welches über sie umgeht, erhöht noch die Gefahr. Mehr als 250 Schiffe sollen seit Anfang dieses Jahrhunderts an jener Unglücksinsel gestrandet sein, die kleineren Fahrzeuge und Segelboote nicht hinzugerechnet! Mehr als einmal hat man erzoogen, Schiffsmaerkeln gegen Schiffsunfälle vor der Insel anzubringen. Aber man ist wieder von diesem Gedanken abgekommen, weil die Insel fast täglich zusehends dem Verfall entgegengiebt und hoffentlich bald ganz von der Wasseroberfläche verschwunden wird. Vor ungefähr einem Jahrhundert war sie noch mehr als 40 Meilen lang und zwei Meilen breit. Im Jahre 1888 wurde auf der Westküste der Insel ein Leuchthurm errichtet, der jedoch nur wenig zur Abwehr von Unfällen beiträgt.

**Ein echtes Schilfbürgerkindchen.** In einer kleinen Stadt Irlands hat sich kürzlich folgendes, fast ungläubliches Geschichtchen, das ein wunderbares Licht auf die dortigen Rechtsverhältnisse und das Vergriffenwerden der Polizeibeamten wirft, zugetragen: Eine junge Dame machte ihren täglichen Spaziergang am Ufer eines Canals, der gerade nicht breit, aber ziemlich tief war und an dessen niedriger Böschung allerlei bescheidene Blümlchen prangten. In der Absicht, einige derselben zu pflücken, verlor die Dame das Gleichgewicht und stürzte kopfüber ins Wasser. Des Schwimmens untundig, geriet sie in große Lebensgefahr. Ihre lauten Hilferufe erregten die Aufmerksamkeit eines vorübergehenden Herrn, der sich schnell seines Rodes entledigte, der Entretenden nachsprang und sie rettete. Ein in der Nähe befindlicher Polizist kam nun auf den lächeln Retter zu, machte ihn auf eine Warnungstafel am Ufer aufmerksam, auf der in großen Buchstaben die Worte prangten: „Das Baden ist hier nicht erlaubt“ und befehl dem erkaunten Paar, mit ihm zur Wache zu kommen. Da alles Protestiren nichts half, bequeme man sich, dem pflichterfüllten Vertreter der heiligen Hermenabob zu folgen. Doch wenn die Leuten glauben, so ohne Weiteres wieder fortgelassen zu werden, so irren sie sich gewaltig. Man ließ ihre Darstellung der Thatfachen gar nicht gelten und verurtheilte sie zu empfindlichen Geldstrafen. Anstatt eine Rettungsmedaille für seine müthige That zu erhalten, mußte der Mann noch baare 40 Schilling auf seiner Tasche bezahlen.

**Der überflüssige Todtschein.** Man berichtet aus Paris vom 20. d. M.: Françoise Sarcely giebt heute folgende Perle seiner reichen Sammlung von Beweisstücken für die fegenscheitliche Wirksamkeit der französischen „Administration“ zum Besten: die Geschichte trägt sich in Cayenne zu. Ein männlicher und ein weiblicher Sträfling, die bei einem Beamten im Dienste stehen, erhalten die Erlaubnis, sich zu heirathen. Sie begeben sich also nach dem Standesamte, wo der Beamte die Frau fragt, ob sie ledig oder verwittwet sei. „Ich bin Wittwe, entgegnete sie. „Dann fehlt mir aber der Todtschein Ihres Mannes.“ „Den hielt ich nicht für nöthig.“

„Warum? Das ist doch ein unerlässlicheres Lebensstück.“ Die Frau entgegnete lächelnd: „Sie brauchen nur mein Personalact nachzusehen und werden da finden, daß ich zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt wurde, weil ich diesen Mann vergiftet habe.“ Kann es einen besseren Beweis für den Tod des ersten Gatten geben? Aber das half nichts. Der Standesbeamte betrieb sich auf das Befehl, das die Verbringung des Todtscheines vorschreibt, und in der That mußte das Brautpaar die Hochzeit verschieben, bis der Todtschein in aus Frankreich eintraf.

## Brant-Geide 95 Pf.

bei 18,65 Mk. p. Meter — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Geide von 75 Pf. bis 18,65 Mk. p. Meter — in den modernsten Webereien, Farben und Dessins. An Privats-ports- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 15908

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof.), Zürich.**

Bei Ankunft eines jeden Bootes und eines jeden Zuges, namentlich der großen Expresszüge von Berlin, Wien und St. Petersburg hüpfen sich ganze Berge von Gepäck auf den Perrons der Bahnhöfe von Oberndorf der Sommer-Residenz des Königs der Belgier, an. Man kommt in Menge aus allen Ländern, um das angenehme und prunkvolle Leben zu genießen, welches dieser wunderbare Badeort bietet. Dieser großartige Zubrang ohne Gleichen ist zum großen Theile dem Club Privé du Cursaal zu verdanken, dessen Freigebigkeit der Gemeindeverwaltung erlaubt, herrliche Feste zu organisiren und unaufhörlich zu erneuern. Deshalb begeben sich auch alle Diejenigen, welche einen banalen und einseitigen Sommeraufenthalt fürchten, alljährlich an den Nordseestrand und beilen sich, sofort bei ihrer Ankunft, wenn solches nicht schon vorher geschehen ist, ihre Aufnahme als Mitglied in den Club Privé du Cursaal nachzusuchen, in welchem die Fremden der feinsten Stände vertreten sind. 48973

## Somatose

hervorragendes (Fleisch-Eiweiss) Kräftigungsmittel.

## Selbmann's Hafer-Cacao Pfund 1 Mk.

Witabruckerstraße 2 (neben Baumchor & Co.). 1908

Rheumatismus, Nerven-, Frauen-, Blasenleiden etc. werden unter nachweisbarer Garantie radical geheilt durch das neue Heilverfahren 4750

## Universal-Kräuterbad

Dresden, Poststraße 4. Verandt nach auswärts. Feinste Reizen und Prospect gratis. Auskunft kostenfrei. Sprechstunde 1—2 Uhr.

## Künstl. Zähne

naturrechtere Ausführung schmerzfrei eingeseht. Zahnkrone, Umarbeitungen äußerst billig. Plombiren absolut schmerzfrei, sowie Zahnziehen. Sprechstunde von 8—7 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr. Theilhabung gestattet. 15905 Nur Warfarastraße 1. 1. Ernst Krause.

## Kran Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnärztin

Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der Königs-Johannstraße, empfiehlt sich allen Zahnbedürftigen und Zahnleidenden.

## Künstliche Zähne

in Kautschuk, Aluminium und Gold — auch ohne Gummengewebe — in gewissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Passens. Specialität: Ganze Gebisse. 1132

## Zahn-Arzt Prag,

Abrehtstraße 43. Zahnarzt v. 2—3 Uhr an, nur sol. Arb. Plombir. Zahnzieh. in der. Veränd. 1.50 Mk. Nur schon. Sagem. 50.

## Bei Frauenleiden

gewissenhafte Verabreichung und Behandlung. Massage nach Thure Brandt. Elisabeth Hammacher, Naturheilkundige, Dresden-N., Bettlerstraße 41, 1. Sprechstunden: Von 9—11 und 2—4 Uhr. 40131.

## Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Darmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (24jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode G. Goscinsky, Dresden, Ringendstraße 47, ut. recht, täglich von 9—4 und 6—8 Abends, Sonntags von 10—4. (16 Jahre beim verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 4998

gleich einem Gott, wie er nun schon einmal ist, hat er sich für Denjenigen geopfert, welchen ich liebte. „Daran erkenn' ich meinen Fabian“, murmelte der Doctor tief bewegt vor sich hin. Er trat wieder an das Krankenlager und pflegte den Verwundeten mit aufopfernder Sorgfalt bis zum Morgen. 13. Die Sonne ging hinter den Eichenbäumen zur Reige, als Fabian d'Erizio, noch sehr geschwächt, langsam auf den Balcon trat und sich an dessen Geländer stützte, während er die Blide hinauszuweifen ließ bis zu dem goldenen Horizont. Die Reconvalescenz bietet, wenn man von theuren Wesen umgeben ist, großes Behagen. Die Seele fühlt sich noch so matt in dem geschwächten Körper, man hat die Empfindung, als beginne das Leben von Neuem, nur mit dem Unterschied, daß das Kind nur instinctiv lebt, während der Kranke zum Vollbewußtsein aller Zärtlichkeiten gelangt, welche ihn umgeben und diese mehr genießt denn je vorher. Die Reconvalescenz Fabians war süß und grausam zugleich; umgeben von der zarten Sorgfalt Derjenigen, welche er liebte, genoh er ihre Gegenwart in vollen Zügen. An dem friedlichen Abende, an welchem er auf dem Balcon stand, ließ das Fieber, welches in seinen Adern tobte, endlich nach. Immer ruhiger und ruhiger wurde es draußen in der Landschaft. In der Ferne vernahm man das Bellen eines Hundes, das Krähen eines Hahnes, welches zuweilen durch den Weitschrei eines Fuhrmanns begleitet wurde. „Fort, nur fort von hier!“ sagte sich Fabian. „Morgen, ja heute noch, wenn möglich!“ Er erbehte, während er sich umwandte, denn Gilberta war an ihn herangetreten und er fühlte ihre Nähe, noch bevor er dieselbe sah. „Fort?“ wiederholte sie mit leiser Stimme, denn sie hatte gehört, was er gesagt, „weßwegen denn so rasch, Fabian?“ Der junge Mann erfaßte ihre beiden Hände und sprach, während er den Kopf so tief neigte, daß ihr Athem fast seine Wangen berührte. „Gilberta, während der wenigen Augenblicke, welche ich noch in Ihrer Nähe verweilen kann, seien Sie mir wieder die kleine Freundin von einst, welche mir von der Zukunft sprach, indem

sie meine Thränen trocknete. Lesen Sie noch einmal in meinem Herzen, als ob Sie nicht die Braut eines Anderen wären, sondern ein unsferblicher Engel, der die Schuldigung nicht übel nimmt, welche er einlöst.“ Der Mond stieg langsam an dem klaren Himmelszelt empor, die Landschaft sah feenhaft schön aus, aber gebeugten Hauptes, ohne einen Blick für all diese Pracht zu haben, stand Gilberta da und ließ Thräne um Thräne niederperlen auf ihre gefalteten Hände. „Fabian“, flüsterte sie, „ich werde mir das Böse nie vergeihen, das ich Ihnen zugefügt.“ „Der Liebe läßt sich nicht gebieten, und es ist nicht Ihre Schuld“, sprach er sanft. „Sie beklagen mich, Ihre Augen sind gut und liebevoll, ich werde diese freudige Erinnerung wenigstens mit mir nehmen.“ „Reisen Sie noch nicht, wenigstens jetzt noch nicht“, wiederholte sie. „Ich werde reisen, Gilberta, es ist besser so. Ich besitze nicht die Seele eines Helden, und die Gloden, welche Ihr Glück einläuten würden, müßten mir das Herz brechen. Ich reise in die Ferne und will dann später durch rastlose Arbeit das dumpfe Weh betäuben, welches an meiner Seele nagt. Ich will nicht daran denken, wie das Leben sich hätte gestalten können, welches ich an Ihrer Seite, von Ihnen geliebt, verbracht haben würde. Ihr Name wird stets auf meinen Lippen schweben, Ihr theures Bild wird in meinem Herzen einen dauernden Platz einnehmen, dessen mögen Sie versichert sein.“ Sie weinte noch immer, tief gerührt durch diese übermenschliche Güte, durch diese rührende Zärtlichkeit, welche ihr eigenes Benehmen so grausam und undankbar erscheinen ließ. „Sie werden doch wiederkehren?“ flammelte sie endlich. „Ja, ich werde wiederkehren, das schwöre ich, wenn ich Ihre Hand drücken kann, ohne zu erblaffen, und von den Lippen Ihrer Kinder jene Küsse nehme, nach denen ich dürste.“ Das junge Mädchen hob ihre von Thränen überschwemmten Augen zu ihm empor. „Sie vernichten mich durch Ihre unermessliche Größe“, flammelte sie. „Ich würde die Hälfte meines Lebens darum geben, Sie glücklich zu sehen.“

„Glücklich?“ sprach er mit melancholischem Lächeln. „Welch magisches und süßhaftes Wort! Wer ist denn glücklich mit den Erinnerungen an die Vergangenen, mit den Befürchtungen des kommenden Tages, mit dem Bewußtsein des Todes, bei dem Freude und Hoffnung schwinden? Doch wir wollen nicht so traurig von einander gehen, Gilberta. Vor acht Jahren umarmten Sie mich zum Abschied, wollten Sie dem Bruder, der Ihnen heute Lebenswohl sagt, ein letztes Almosen spenden?“ Schuchend stürzte das junge Mädchen in seine Arme. „Reisen Sie nicht, reise nicht“, flammelte sie halb wahnhaftig. Einen Augenblick hielt er sie an sich gedrückt, sah er ihr anbetend in die Augen, dann hob er plötzlich an der Schläfe ihr Haar empor und preßte seine Lippen auf die kleine Narbe, die man an jener Stelle sah. Er war aber noch so schwach, daß die Aufregung dieses Abschieds ihn völlig nach der Fassung brachte, er schwankte, hielt sich mühsam am Thürpfosten aufrecht; dann, da er sah, daß das Mädchen noch immer weinte, nahm er ihr sanft das thränenfeuchte Taschentuch aus der Hand und entfernte sich, ohne daß er den Muth gehabt hätte, auch nur einen einzigen Blick noch nach ihr hinüberzuwerfen.

14. Eine halbe Stunde später traf er mit seiner Stiefmutter zusammen. Diese starckte ihm neugierig und unterwandt ins Gesicht und fragte dann mit spöttischem Lächeln: „Armer Junge, der Abschied ist wohl sehr hart gewesen? Mein Gott, Alles geht vorüber. Man kauft das Vergessen man andere Dinge kauft, und Du bist ja sehr reich.“ Fabian richtete sich mit drohender Geberde auf. Sein Schmerz war ihm zu heilig, als daß er das Mittel jenes Weibes hätte ertragen können, welches ihm nur Verzweiflung und Unglück gebracht. Gonaußwisch preßte er seine Hände in einander, schritt auf die Baronin d'Erizio zu und sah ihr durchbohrend ins Gesicht. (Fortsetzung folgt.)

Notationsdruck und Verlag von Ludwig Günder. Verantwortlich: Für Politik und Bunte Chronik Otto Fr. Köhler; für Realitäten, Locales, Sächsisches und Handelsrecht Guido Wäber; für Briefkasten i. B. Guido Wäber; für Literare Kritik Hermann. Sammtlich in Dresden. Verleger: Redaction Amt I Nr. 3907, Expedition Amt I Nr. 451.







# Heilmagnetische Krankenbehandlung.

(Nach mehr als zehnjähriger praktischer Erfahrung und erfolgreicher Methode. Nachweisbare Erfolge bei fast allen chronischen Krankheiten. 7 Jahre in Dresden. Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften.)

**Geheimrath Prof. Dr. med. Ennemoser:**  
„Keine einzige der bekannten Heilmethoden ist im Stande, sich mit dem Heilmagnetismus zu messen, auch nicht in Bezug auf Schnelligkeit des Erfolges.“

**Prof. Carus, gew. Leibarzt des Königs Johann von Sachsen:** „Zuverlässig ist es das Heer der Nervenkranheiten, welche durch Heilmagnetismus vielfältige Hilfe finden.“

**Chefarzt Dr. Wälsch:** „Auch der Heilmagnetismus ist ein wichtiges Arzneimittel der Naturheilkunde.“

**Generalarzt Prof. Nussbaum** (in einem Gutachten vom 12. Mai 1890 an das Gericht in Juidau i. S.): „Wissenschaftliche Rechte haben sich noch wenig mit dem Heilmagnetismus beschäftigt, sondern es bequemer gefunden, ihn als Schwindel zu bezeichnen. Allein das Wahre findet immer seinen Weg und liegen auch diese wunderbaren Kräfte noch in Kaltenbänden, so kann man sie doch nicht mehr lange ignorieren. Ein iberischer Magnetismus, welcher große Kraft besitzt, so daß das Berühren mit den Händen oder das Magnetisieren des Wassers schon Vieles leistet, existiert bestimmt.“

Meine Patienten befinden sich in allen Berufs- und Gesellschaftskreisen, auch in Familien von Apothekern und Medizinern. Arme behandle ich gern unentgeltlich. Zahlreiche Empfehlungen. 4961

**W. Ressel, Magnetopath,**

Ehrenmitglied der „Vereinigung deutscher Magnetopathen“,  
Dresden, Marschallstr. Nr. 34.  
Sprechzeit von 11-12 und 2-3 Uhr. Auch Krankenbesuche nach auswärts.

## Reste-Räumungsverkauf. Diese Woche!

Vorzeiger dieses Auschnittes erhält Cattun, Nipfe, Regandh, Catin, Blandruck zum wirklichen Einkaufspreis. Schmitze zu Blousen und Jacken gratis. 4961

**H. Scholz, Antonplatz 9.**



Im „Goldnen Löwen“ an dem Thor steht Jean, er kommt sich glücklich vor und lüchelt ganz vergnügt:  
„Ein doppelt Trinkgeld! — ja, so geht's, Seitdem ich **Gentner's** Wichse stets benütze, die vorzüglich!“

Fabrikant:

**Carl Gentner  
in Göppingen.**

Schutzmarke. Zu haben in den meisten Geschäften.

## Melzers Glacé-Handschuhe

eleganter Sitz — größte Haltbarkeit

pro Paar Mk. 1,25, 1,50, 1,75, 1,90 u.

Chamois, mit Seifenwasser wuschbar, Mk. 1,50, 1,75.

Fabrik-Wiederlage **Galeriestraße 3-5, 1 Treppe.**

Zähne, nur naturgetreu u. brauchbar. Repar. sof. Amard. u. pass. Gebisse. **H. Brändler**, Schulgutr. 8, 2., n. Holbeinpl. 4005



Vertreter für Dresden:

**Theodor Karl Thomas**, Dresden-A., Grunzerstrasse 11, 1.

Arznei- und operationslose

## Behandlung von Frauenleiden,

Gartfeld, Kopfschmerz, Blutfluß, Bleichsucht u., äußere und innere Diarrhoe, spec. nach **Thure-Brandt**.

! Ueberraschende Erfolge bei Vorfällen, kein Ring-Tragen!  
Heilung von Brandwunden ohne Narben.

Milde und schmerzlos. Behandlung aller äußerlich. Uebel, speciell Krampfadern-Entzündungen, Nichten, Knochenfrak., alte Weisshäuten, freibartige Geschwüre und sekundäre Leiden (20jährige erfolgreiche Praxis). 4775710

Wochentags 2-4, Montags Abends 8-9 u. Sonnabends Vorm. 8-11 Uhr.  
Besuche innerhalb und außerhalb Dresdens.

Dresden-N., Fildersstr. 6, L. **C. Ripberger**,  
(nahe Sachsenplatz).

Leiter des **alten Apoth. Ripberger.**

# Blousen-Seide.

Entzückende Neuheiten

in tausend Farben und Mustern,  
Carrirte reine Seide.  
Mtr. von 1 Mk. an.

Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus,

**Seifert & Co.,** 4964  
Pragerstrasse 28, I. Etage.



Das Entzücken einer Mutter bilden Kinder, deren blühende Wangen die Gewähr der Gesundheit geben und aus deren glänzenden Augen jener Frohsinn leuchtet, der körperliches Wohlbefinden zur Voraussetzung hat. Jede Mutter kann sich diese Freude bereiten, wenn sie ihre Kleinen mit Knorr's Hafermehl ernährt, das auf die Entwicklung des Säuglings außerordentlich günstig einwirkt und in dieser Hinsicht von keinem Konkurrenzfabrikat erreicht wird.

Dresdner Kinderwagen-Depot  
**Paul Schmidt,**

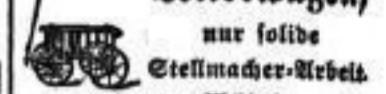
Moritzstraße 7, 1.  
(Ecke König-Johannstraße).  
Größtes Kinderwagen- und Holzwaren-Fabrikator der Residenz.



**Kinderstühle,**



**Leiterwagen,**



nur solide  
Stellmacher-Werkel.  
Garten-Möbel,  
Kinderkörbe,  
Kinderbettstellen v. 10 Mk. an,  
Sportwagen von 8,50 Mk. an,  
Garantie f. Räder (ohne Gummi) 5041  
Beamtentheilzahlung gestattet,  
anderen Rädern gegen Unterlage.

## Kermann Herzfeld Nur diese Woche!

### Emaille.

#### Maschinentöpfe

|         |      |       |       |       |      |       |         |
|---------|------|-------|-------|-------|------|-------|---------|
| Inhalt: | 1/4  | 1 1/4 | 2 1/2 | 3 1/2 | 5    | 6 1/4 | 9 Liter |
| Preis:  | 0,20 | 0,26  | 0,48  | 0,57  | 0,75 | 0,85  | 0,95    |

#### Schmortöpfe

|         |      |       |      |       |      |       |         |
|---------|------|-------|------|-------|------|-------|---------|
| Inhalt: | 1    | 1 1/2 | 2    | 2 1/4 | 4    | 4 1/2 | 6 Liter |
| Preis:  | 0,38 | 0,45  | 0,55 | 0,65  | 0,75 | 0,85  | 0,95    |

#### Tiegel mit Stiel

|              |      |      |      |      |      |      |            |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------------|
| Durchmesser: | 14   | 16   | 18   | 20   | 23   | 24   | Centimeter |
| Preis:       | 0,20 | 0,26 | 0,30 | 0,35 | 0,40 | 0,43 |            |

#### Wannen, oval

|              |      |      |      |      |      |            |
|--------------|------|------|------|------|------|------------|
| Durchmesser: | 85   | 40   | 45   | 50   | 55   | Centimeter |
| Preis:       | 1,15 | 1,25 | 1,45 | 1,70 | 2,15 |            |

### 3000 Eimer

|              |      |      |            |
|--------------|------|------|------------|
| Durchmesser: | 28   | 30   | Centimeter |
| Preis:       | 0,65 | 0,80 |            |

#### Krüge mit Deckel

|           |           |
|-----------|-----------|
| 1/2 Liter | 3/4 Liter |
| 0,35      | 0,40      |

#### Kaffeetrichter

0,35

#### Schöpfmaasse mit Confol

0,39

#### Wasserkessel

0,85

#### Seifnäpfe zum Anhängen

0,20

5099

#### Eimer, weiss, mit bunten Blumen

1,10 28 Centimeter.



Kessel  
Einmachbüchsen  
F. Bernh. Lange  
Amaliamstr.

#### Kinderwagen



u. Fahrstühle  
größte Auswahl  
zu bill. Preisen  
empfiehlt  
**A. Rehe**,  
Feiner Kinder-  
wagen-Fabrik-  
Wiederlage,  
Wettinerstr. 24.  
Reparaturen  
prompt u. bill.



Überzeugen Sie sich,  
dass meine  
**Fahrräder**  
u. Zubehörteile  
die besten und dabei  
die allerbilligsten sind.  
Wiederverkäufer gesucht.  
Haupt-Katalog gratis & franco.  
August Stukenbrok, Einbeck  
Deutschlands größtes  
Special-Fahrrad-Versand-Haus.



**Patente**  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Viktoriastrasse 7  
(Ecke Wilsdrufferstrasse)  
Marken & Musterrecht.

#### Cigarren

für Händler, Restaurateure  
officiere wieder sehr preiswerth  
(Belegauftrag): 4743  
La Cadena 1000 St. Mk. 80,  
100 St. Mk. 8,10;  
n. 5-Pf.-Cigarre.  
**H. Werthmann,**  
Blumenstraße 7.



**Kreide-  
Zeichnungen,  
Pastell- und  
Oelgemälde**

fertigt nach allen Photographien  
ohne Styp. in höchst künstl. Ausfüh.  
Bild. Mensch, Dresd., Jägerhof 2.  
Alle Gemälde jeder Art restaurirt.

Schiller-Büchse  
beste 49668  
Conservenbüchse

## Loose

2. Kl. 134. Landes-Lotterie,  
Ziehung am 8. u. 9. Aug. 1898,  
empfiehlt die Lotterie-Collection  
**Volksbank,**  
Wallstraße 12, I. 4591f.

### Special-Handlungen

für 15776

Lack-, Firnis- und  
Farbwaren

eigener  
Fabrik  
**Friedrich  
&  
Glöckner**

Detail-  
verkauf  
von freiverkäuflichen  
frischen Oelfarben,  
aufgewogen in jedem  
Quantum.

#### Schneltrocken-Farben und Lacke (gel. gef.)

Water- u. Mauer-Farben,  
Schablonen, Pinsel u.  
Dresden-N., Zwingerstr. 15.  
Dresden-N., Bauwerkstr. 27 b.  
Dresden-N., Schäferstr. 12.

## Messingbleche,

Kupferbleche,  
Neusilberbleche,  
Tombakbleche,  
Nickelbleche,  
Röhren u. Drähte

in allen Stärken und Paßgen.  
**C. H. Morgenstern & Co.,**  
Neumarkt 7, a. d. Sandhaufenstr.

## Künstliche Zähne

schon von 2 Mk. an  
u. u. ohne Gummiplatte. Blumen-  
Babynägel, Herzküßchen. Vollständig  
schmerzlose Behandlung. 17jährige  
prakt. Tätigkeit garantiert für tabell-  
lose Arbeit. Zahnabgüsse.  
**W. Löffler**, Babakünster,  
15044 Schloßstr. 20, 2. St.

## Grüne Nase

zum Einlegen verkauft unter  
eigener Aufsicht. 49679







# Grosser Ausverkauf

## Reise-Utensilien,

Reisekoffer, Taschen-Necessaires, Trinkflaschen usw.  
wegen Geschäfts-Auflösung zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Moritz Klingner,**  
Augustusstraße 6.



**R.H. Gerdes**  
vorm. F. A. Lutz Nachf. 4590

**Kinderwagen-Fabrik**

Telephon DRESDEN-A. Telephon  
Amt I, 605. Amt I, 605.  
Hauptgeschäft: Dresden-A., Falkenstr. 8.  
Filialen: Dresden-A., Johannisstraße 23.  
Dresden-N., Königbrückerstraße 64.  
Neßbettstellen, Kinderstühle, Sport-  
wagen, Kinderkörbe in großer Auswahl.  
Reparaturen prompt und billig.

Neueste Nachrichten.  
Nr. 305. Mittwoch den 27. Juli. Seite 14.

Gewissenhaft,  
mäßige Preise.  
**Patent-Bureau Reichelt, Dresden-N.**  
Hauptstr. 4.  
Inhaber: Emil Reichelt,  
Ing. u. Patent-Anw.

*Kerm. Herzfeld*

**Posamenten,  
Futterstoffe**

zur Damenschneiderei

führe ich nur in  
**Prima-Qualitäten**  
und verkaufe dieselben zu  
ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

*Bravo*

**Seifen und Seifenpulver**

(früher Ankermarke) aus der Fabrik von  
**Joh. Fr. Weber, Braunschweig,**  
können allen sparsamen Hausfrauen bestens empfohlen werden, da  
sie in Folge ihrer Güte die Wäsche nicht im Geringsten angreifen und  
durch ihre Trockenheit von unerwünschter Sparsamkeit im Gebrauch sind.  
Zu haben in fast sämtl. Colonialwaaren- u. Drogeriehandl.



**Hugo Straube,**  
prakt. Baumscheidekist und  
Magneteiseur,  
Dresden,  
Granaerstraße 3, II.  
Sprechzeit 11-1 und 5-7,  
Sonntags 8-1 Uhr.  
Beste und thätigste Heil-  
erfolge bei fast allen  
Krankheiten.  
Beste Referenzen, viele ärztliche  
Anerkennungen.  
Erfolgreiche Praxis  
seit 1886. 46676

Edlste reine 4586  
**Brannt- u. Kornbranntweine**  
zum Aufsehen,  
ff. alten Kornbranntwein,  
langjährig gelagerte Getreideware.  
**Louis Bär, Niedergraben 2.**

**Patente**

durch das  
**Patentbureau  
Dagobert Timar.**  
Dresden, Johannisstr. 17.  
Eigene Bureau: Berlin,  
Bremen, Hamburg, München,  
Köln u. Rhein.  
Ich bitte, bei Nachschung von  
Patenten, Gewerkschaften,  
Warenzeichen und in allen  
patentrechtlichen Fragen sich  
an mein Bureau zu wenden.  
Rasche und gewissenhafte Er-  
ledigung jedes Auftrages.  
Hervorragendes Bureau in  
Ausführung jeglicher Patent-  
Angelegenheiten. Erfahrenes  
technische Kräfte. Beste  
Referenzen. Anskizzen und  
Broschüren kostenlos.  
Verbindung mit Kapitalisten  
und Banken, dadurch beste  
Verwertung der

**Patente**

durch das  
**Patentbureau  
Dagobert Timar.**

**Möbel!**

Stets auf Lager vollständige  
**Ausstattungen**  
u. **Zimmer-Einrichtungen,**  
sowie einzelne Möbel von den  
einfachsten bis zu den elegantesten  
Formen und Ausführungen.  
Wegen Ersparnis d. teuren Ladens-  
miete äußerst billige Preise.  
Kein Laden.  
nur beide 1. Etage.  
Große eigene  
Lackier- und Decorations-  
werkstätte. 028  
Eigene Maler- und Lackier-  
werkstätte im Hause.  
**Karl Wagner,**  
Gauptstraße 17 u. 19.  
Fernsprecher Nr. 37.

INTERNATIONAL PATENT SYSTEM  
D. H. BÜRGEL, PATENTANWALT  
HAMBURG, ROSENSTR. 11  
16, Boulevard MAGENTA, PARIS

Neuheiten  
von  
**Shlipsen**  
und  
**Cravatten**



**Regatta-Shlipse**  
in den neuesten Formen für Stehfragen, Stück 40 Pf.,  
45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mt. 75 Pf.,  
für Umgelegtfragen, Stück 40 Pf. bis 1 Mt.

**Scarfs, Regatta zum Selbstbinden,**  
in den neuesten Mustern, Stück 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf. bis  
1 Mt. 50 Pf.

**Kaiser-Cravatten,**  
neue, sehr beliebte Form, Stück 90 Pf., 1 Mt. 25 Pf.,  
1 Mt. 50 Pf. und 2 Mt.



**Diplomaten-Schleifen**  
in den verschiedensten kleidsamen Formen, Stück 25 Pf.,  
30 Pf., 35 Pf., 45 Pf. bis 1 Mt.



**Ansteck-Schleifen**  
in praktischen Formen, Stück 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf. bis  
75 Pf.

**Gummiwäsche**  
solide Qualität.

Stehfragen, Stück 25 Pf., Umgelegtfragen 30 Pf., Umgelegt-  
fragen, Gloria, Stück 35 Pf., Manschetten, Paar 45 und  
60 Pf., Chemisettes, klein, Stück 40 Pf., Chemisettes,  
groß, Stück 65 Pf.

Zur Gummiwäsche passende Kragen- und Manschetten-  
Knöpfe in großer Auswahl.

**Neuheiten in Shlipsnadeln.**

**J. Bargou Söhne,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 54,  
am Postplatz.



**Hercules-Räder**  
berühmte deutsche Marke  
alleiniger Vertrieb durch  
**C. F. Bernhardt**  
Dresden, Reitbahnstrasse 18. 8765

**Locomobilen**  
Kauf u. Miete.  
**M. Hase,**  
Dresden,  
Schandauerstr. 34.

Chythis, Geschichts- u. Quiltsiden, Schwäche u. werden gebräut.  
Pragerstraße 40, I. Sprechst. von 10-3 u. 6-8 Uhr. 49611

Sächs. Musikinstrumenten-Manufaktur  
**Schuster & Co**  
Marknaukirchenerstr. 12  
Fabrikation u. direkter Verkauf  
Illustrirte Prospektbroschüre gratis  
4664

Zu einer maßvollen  
**Blutreinigungs-  
und Abführkur**  
nach **Pfarrer Kneipp**  
eignet sich der weitbekannte Glas-  
reinigungstee

**Wühlhuber II,** a. Padet 50 Pf.  
und die daraus bereitete, angenehme  
schmeckende  
13919  
**Wühlhuber-Essenz,** a. Blaise  
1 Mt.  
Als vorzügliches Magen- und  
Nervenmittel sind zu empfehlen  
die nach Kneipp zusammengestellten  
**Universal-Haus- u.  
Reisetropfen**

(concentr. Auszug aus Vermin,  
Zausendpaulenkraut, Kamillen,  
Wachholberbeeren, Fenchel).  
Aus diesen guten Magen-tropfen,  
die Jedermann stets bei sich führen  
sollte, kann man sich auf einfach-  
ste Weise in 10 Minuten einen  
ausgezeichneten Bistör herstellen.  
Vorschrift hierzu bei jed. Flasche.  
Eine Droffel. Universal-tropfen =  
50 Pf., eine dreifache Fl. = 1 Mt.,  
ein Carton m. 1 Droffel. u. einem  
hoffmannischen Zäkerentropfen-Glas  
mit Zuckerkübelchen = 1 Mt.  
Tropfen u. Zucker 3. Einnehmen stets  
zur Hand! Gesehlich geschützt.  
Verkauft durch **Storch-Apo-  
thek,** Dresden, Pillnitzerstr.

**Sportwagen  
Turngeräthe.**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. - Hagen

**Zu haben**  
in den meisten Colonialwaaren-  
Drogerie- u. Seifen-Handlungen.  
41644

**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**



ist das beste und im Gebrauch  
billigste und bequemste  
**Waschmittel  
der Welt.**

Man achte genau auf den Namen  
„Dr. Thompson“  
und die Schutzmarke „Schwan“.

**Autotypie, Clichés**  
sowie alle Photographie-  
Anfertigungen jeder Art.  
Holzschnitte u. Clichés  
für Almanachen, Cataloge  
Lieferung schnell und billig.  
**H. Rantzer**  
Bismarckstr. 2.

Wer an (Häufigkeit, Kräfte  
wen) und andere  
nervösen Zustän-  
den leidet, von  
denen ich, von  
lange Praxis darüber,  
lich gratis und franco durch die  
Schwanen-Apothek Frankfurt a. M.  
4704

**Erstlings-  
Wäsche**  
und alle dazu ge-  
hörigen Stoffe,  
solch und billig  
Gust. Geis  
Kunzeustraße 11